

Das neue Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

Mit amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen und Terminhinweisen
von (gemeindlichen) Institutionen und Vereinen



Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Türkenfeld
Verteilt in: Türkenfeld, Burgholz, Klotzau, Peutenmühle, Pleitmannswang und Zankenhausen
Ausgabe 4 / Frühjahr 2026

Kommunalwahl 2026: Was Sie wissen müssen

Am Sonntag, **8. März 2026**, finden in Bayern Kommunalwahlen statt. An diesem Tag entscheiden die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, wer in den kommenden sechs Jahren die Gemeinde und den Landkreis politisch gestalten wird.

Gewählt werden die Erste Bürgermeisterin bzw. der Erste Bürgermeister, der Gemeinderat, die Landrätin bzw. der Landrat sowie der Kreistag.

Erhält bei der Bürgermeister- oder Landratswahl keine Kandidatin bzw. kein Kandidat mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen, findet am 22. März 2026 eine Stichwahl statt.

Auf unserer Homepage finden Sie schon jetzt Informationen darüber, welche Kandidatinnen und Kandidaten bei den Gemeinde- sowie den Landkreiswahlen zur Wahl stehen.

Wahllokale und Stimmbezirke

Die Gemeinde Türkenfeld hat bei der diesjährigen Kommunalwahl drei Urnenwahllokale und vier Briefwahllokale eingerichtet.

Für die Urnenwahl stehen am Wahltag von 08 – 18 Uhr folgende Wahllokale zur Verfügung:

- Pfarrsaal Türkenfeld, Schloßweg 3, 82299 Türkenfeld (barrierefrei)
- Rathaussaal Türkenfeld, Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld



- Feuerwehrhaus Zankenhausen, Pleitmannswangerstraße 7, 82299 Türkenfeld, OT Zankenhausen

Die vier Auszählungsräume der Briefwahl befinden sich in der Grund- und Mittelschule Türkenfeld.

Welchem Wahllokal Sie zugeteilt wurden, finden Sie in Ihrer Wahlbenachrichtigung, die bereits Ende Januar an alle wahlberechtigten Personen versendet wurde.

Hinweis zur Barrierefreiheit

Derzeit ist nur das Wahllokal im Pfarrbüro barrierefrei zugänglich. Falls Sie auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind, jedoch einem anderen Wahllokal zugeteilt

wurden, empfehlen wir Ihnen, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem können Sie entweder bequem per Briefwahl von zuhause aus wählen oder den Wahlschein im Wahllokal im Pfarrheim vorlegen und dort Ihre Stimme abgeben.

Briefwahl – So funktioniert's

Über den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie einfach und bequem Ihre Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahl sowie für eine eventuelle Stichwahl online beantragen.

Alternativ können Sie den ausgefüllten Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung per Post oder persönlich im Rathaus einreichen.

Sollten Sie Ihre Briefwahlunterlagen auch für eine mögliche Stichwahl am 22.03.2026 beantragen wollen, lassen Sie im Online-Vorgang der Briefwahlbeantragung einfach beide Haken in der Auswahl gesetzt. Bei der Beantragung der Briefwahlunterlagen über den Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung, setzen Sie bitte ein entsprechendes Kreuz bei der Frage nach der Stichwahl.

Somit werden Ihnen auch im Falle einer Stichwahl automatisch die Briefwahlunterlagen zugesendet.

Online-Anträge für die Briefwahl sind bis zum 01.03.2026, 23:59 möglich. Persönliche Anträge können noch bis zum 06.03.2026 um 15:00 Uhr direkt im Rathaus entgegengenommen werden.

In begründeten Ausnahmefällen (z.B. bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung) können Wahlscheine noch bis zum Wahlsonntag 15:00 Uhr angefordert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen spätestens am Wahltag um 18:00 Uhr im Rathaus eingegangen sein müssen, damit Ihre Stimme berücksichtigt werden kann.

Fragen zur Wahl?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/wahlen/kommunalwahlen-2026>.

Bewährter Betrieb betreut Trinkwassernetz weiterhin

Die regelmäßigen Arbeiten am Türkenfelder Trinkwassernetz bleiben in bewährter Hand. Bei einer beschränkten Ausschreibung für den Zeitraum 2026 bis 2028 legte die

ortsansässige Firma Heizung Klaß das mit Abstand beste Angebot vor und erhielt den Zuschlag.

Der Betrieb kümmert sich bereits seit 2012 um die Herstellung neuer

Hausanschlüsse, die Reparatur von Rohrbrüchen inklusive Notdienst sowie kleinere Erweiterungen des Wassernetzes und hat die Arbeiten stets zuverlässig ausgeführt. Im An-

gebot enthalten ist die jederzeitige Erreichbarkeit im Notfall, so dass bei einem Wasserrohrbruch zu jeder Tages- u. Nachtzeit binnen zwei Stunden die Reparaturarbeiten starten.

Brief aus dem Rathaus

Zahlen, Zahlen, Zahlen: Wie es finanziell um unsere Gemeinde steht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

so sicher wie das Amen in der Kirche gehört es zum Jahresbeginn, den Gemeindehaushalt aufzustellen. Was auf mehreren hundert Seiten festgehalten ist, ist weit mehr als Zahlen und Tabellen. Es ist ein ehrlicher Spiegel unseres Handelns und unserer Prioritäten. Der Haushalt zeigt, woher unsere Einnahmen kommen, wohin das Geld fließt und welche Herausforderungen wir gemeinsam bewältigen müssen. Ich möchte Ihnen in diesem „Brief aus dem Rathaus“ einen ausführlichen Einblick geben. Denn Geld ist nicht alles, aber ohne Geld geht auch nichts voran. Es entscheidet darüber, ob wir wichtige Projekte umsetzen, unsere Infrastruktur erhalten und die Lebensqualität in Türkenfeld sichern können. Deshalb lohnt sich ein genauer Blick auf die Finanzlage unserer Gemeinde.

Die Finanzlage der Gemeinde Türkenfeld ist weiterhin solide. Wir sind schuldenfrei und verfügen zum Jahresbeginn über Rücklagen in Höhe von rund 9,3 Millionen Euro, ein Rekordwert. Dies ist das Ergebnis einer konsequenten Haushaltsdisziplin und Investitionen, die sich positiv auswirken. Ein Beispiel sind die deutlich gesunkenen Energiekosten, u. A. durch die Installation von Photovoltaikanlagen und Speichern. Allein von 2025 auf 2026 beträgt die Einsparung rund 100.000 Euro. Türkenfeld hat sich mittlerweile unter die TOP 5 im Landkreis bezogen auf Finanz- und Steuerkraft vorgearbeitet. Der Verwaltungshaushalt (= eine Zusammenstellung aller laufenden Einnahmen und Ausgaben) für das Jahr 2026 kann ausgeglichen dargestellt werden. Dennoch bestehen Unsicherheiten, insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen. In den vergangenen Jahren haben wir von hohen Nachzahlungen profitiert, die uns zusätzliche Einnahmen gebracht

haben. Für 2026 kalkulieren wir vorsichtig mit 2,3 Millionen Euro, da die heute schon bekannten Gewerbesteuer-Vorauszahlungen unter dem Vorjahreswert liegen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird leicht steigen, reicht jedoch



nicht aus, um die allgemeinen Preissteigerungen vollständig auszugleichen. Positiv wirkt die Umwandlung des Bayerischen Familiengeldes in eine höhere Förderung für Kinderkrippen- und Kindergartenplätze. Dadurch sinkt das Defizit der Gemeinde in diesem Bereich um etwa 70.000 Euro, weitere Entlastungen sind in den kommenden Jahren zu erwarten. Ein erheblicher Ausgabenposten ist die Kreisumlage, die für 2026 bei rund 3,39 Millionen Euro liegt. Damit müssen mehr als die Hälfte unserer Einnahmen im Verwaltungshaushalt an den Landkreis für überörtliche Aufgaben abgeführt werden und die Tendenz ist (leider) steigend. Im Vermögenshaushalt (= dort sind unsere geplanten Investitionen dargestellt) wollen wir den konsequenten Investitionsweg fortsetzen. Dazu gehören der Ausbau der Bahnhofstraße II, die Sanierung der Kläranlage und des Schwimmbads, die Erweiterung des Feuerwehrhauses sowie die Erschließung neuer

Baugebiete. Auch die Pflege unserer Infrastruktur erfordert erhebliche Mittel. Geplant sind Leitungssanierungen, die Ertüchtigung des Wasserhochbehälters ab 2027 sowie die Sanierung der Pumpeninfrastruktur. Zudem investieren wir in

die Vorsorge für den Katastrophenfall, beispielsweise durch die Herstellung der Notstromfähigkeit der Turnhalle. Die sogenannte Inliner-Sanierung im Abwasserbereich soll 2026 starten. Erfreulich ist, dass der Türkenfelder Anteil an der Kläranlagenertüchtigung in Grafrath, der insgesamt rund 2,9 Millionen Euro beträgt, bis auf etwa 750.000 Euro bereits bezahlt ist. Eine echte Kraftanstrengung. Zur Gegenfinanzierung all dieser notwendigen Investitionen sind Grundstücksverkäufe fest eingeplant. Die Gemeinde verfügt über Bauland im Wert von rund 6,5 Millionen Euro, das 2026 veräußert werden soll. Risiken bestehen jedoch aufgrund der aktuellen Marktlage, insbesondere bei Grundstücken für den Geschosswohnungsbau. Wichtig: Wir verscherbeln kein Tafelsilber für den laufenden Betrieb sondern investieren die Verkaufserlöse zielgerichtet in Infrastruktur. Aus dem Sondervermögen des Bundes erhält Türkenfeld rund 500 TEUR.

Zwangsläufig bleiben einige Bereiche im laufenden Betrieb defizitär. Die Kinderbetreuung verursachte im Jahr 2025 ein Minus von rund 618.000 Euro. Das Defizit im Bereich der Offenen Ganztagschule lag bei etwa 87.000 Euro und im Bereich Cantina bei rund 52.500 Euro, was einem Defizit von etwa 3,29 Euro pro Essen entspricht. Auch die Wasserversorgung schloss 2025 mit einem Minus von rund 77.700 Euro ab. Beim Abwasser konnte nach Verlusten in den Vorjahren ein Plus von rund 58.500 Euro erzielt werden. Auch für die Turnhalle ist jährlich ein Defizit im fünfstelligen Bereich zu refinanzieren. Diese Zahlen zeigen, dass viele Leistungen, die für unsere Lebensqualität wichtig sind, mehr kosten, als Gebühren und Zuschüsse abdecken. Wir sehen das als Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

Neben den finanziellen Themen möchte ich auch die personelle Situation erwähnen. Wir sind im Rathaus sowie in den Kinderbetreuungseinrichtungen weiterhin gut aufgestellt. Offene Stellen können schnell nachbesetzt werden, was für die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber spricht. Besonders erfreulich ist, dass der Generationswechsel auf zwei wichtigen Positionen im Rathaus erfolgreich gemeistert werden kann.

Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Ihr & Euer direkter Draht zum Bürgermeister:
Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.
Schreiben Sie mir!
E.Staffler@tuerkenfeld.de

Impressum

Das „Neue Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld“ erscheint in der Regel vierteljährlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Erste Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.
Redaktion: Jennifer Böhme (j.boehme@tuerkenfeld.de)
Satz & Layout: Agentur Noba, Peter Bammert

Durck: wir-machen-druck
Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 02.02.2026 zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint vsl. am 29.06.2026.
Redaktionsschluss ist der 08.06.2026

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

Erster Bürgermeister
Emanuel Staffler
08193 9307-13
e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung / Kämmerei
Finanzverwaltung
Leitung Personalamt
Renate Mang
08193 9307-18
r.mang@tuerkenfeld.de

Stellv. Geschäftsleitung
Leitung Kassenverwaltung
Steueramt
Antonia Glas
08193 9307-15
a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung
Steueramt
Christine Teufel
08193 9307-19
c.teufel@tuerkenfeld.de

Rentenrechtlicher
Bürgerservice
Christine Mayr
08193 9307-12
c.mayr@tuerkenfeld.de

Elena Steber
08193 9307-12
e.steber@tuerkenfeld.de

Hauptamt
Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Böhme
08193 9307-21
j.boehme@tuerkenfeld.de

Hoch- und Tiefbau
Leitung Bauamt
Sebastian Klaß
08193 9307-14
s.klass@tuerkenfeld.de

Bauamt
Magdalena Muschaweck
08193 9307-17
m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler
08193 9307-23
g.nadler@tuerkenfeld.de

Daniel Trauner
08193 9307-16
d.trauner@tuerkenfeld.de

Energie- und Gebäudetechnik
Stefan Zachmann
08193 9307-0
s.zachmann@tuerkenfeld.de

Stellv. Leitung
Bürgerbüro / Standesamt
Karin Matthes
08193 9307-12
k.matthes@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro / Standesamt
Personalamt
Friedhofsverwaltung
Laura Jung
08193 9307-24
l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro
Friedhofsverwaltung
Margit Schwanghard
08193 9307-11
m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Elena Steber
08193 9307-12
e.steber@tuerkenfeld.de

Leitung Kinderhaus Pfiffikus
Stefanie Pfleger
08193 3999852
pfiffikus@tuerkenfeld.de

Leitung Integrationskindergarten
Sumsemann
Sabine Mayer
08193 998238
sumsemann@tuerkenfeld.de

OGTS Koordinatorin
Gabriele Saleh Ziabari
0151 24373222
g.saleh-ziabari@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung
Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld
08193 9307-0
gemeinde@tuerkenfeld.de
www.tuerkenfeld.de

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:
Flexibel nach Vereinbarung - im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

So erreichen Sie die Gemeindebücherei
Grund- und Mittelschule
Zankenhausener Str. 27

Öffnungszeiten der Bücherei:
Montag und Dienstag außerhalb der Schulferien von jeweils 18 bis 20 Uhr.
Erreichbar während der Öffnungszeiten unter 08193 3999526.



Wartezeiten ade: Termin vereinbaren!
Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor JEDEM Besuch um Terminvereinbarung. Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin zu buchen. Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin vereinbaren unter: 08193 930712. Ohne Termin ist es möglich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Mit der MAUS ins Rathaus!
Komfortabler ONLINE-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Erledigen Sie zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus - per Internet unter: www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online

NEWSLETTER-Service nutzen!
Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung

Virtueller Bürgerstammtisch!
Der nächste Online-Bürgerstammtisch der Gemeinde Türkenfeld findet am Dienstag, 11.05.2026 um 19 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage.

Mitteilungsblatt online!
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter: www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Hilfe für Gemeindebürger in Not
Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet, zum Beispiel in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien u.ä.

Wer sich in einer Notsituation befindet, wende sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

„Türkenfeld hilft und gestaltet!“
Sie wollen auch spenden*? Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich:

Empfänger: Gemeinde Türkenfeld
Verwendungszweck: „Türkenfeld hilft und gestaltet“

Raiffeisenbank: GemeindeTürkenfeld
DE 82 7016 9460 0000 1103 10

Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld
DE21 7005 3070 0007 8810 06

* Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt i. d. R. den Überweisungsbeleg als Nachweis an. / Über die Annahme der Zuwendung entscheidet der Gemeinderat gem. IMS vom 20.10.2008.

Neue Entwässerungssatzung seit
1. Dezember 2025

Die Gemeinde hat eine neue Entwässerungssatzung verabschiedet. Sie trat zum 1. Dezember 2025 in Kraft. Die wichtigste Änderung betrifft die Verantwortlichkeit der Gemeinde für Grundstücksentwässerungsanlagen auf Privatflächen. Künftig ist die Gemeinde nur noch bis zu einer Grenze von einem Meter ins Privatgrundstück zuständig, alles dahinter ist Sache des Eigentümers. So wird Rechtssicherheit und eine Gleichbehandlung aller Anschlussnehmer erreicht.

In der Vergangenheit reichte die Verantwortlichkeit der Gemeinde jeweils bis zum Kontrollschacht, unabhängig davon, wo dieser auf

dem Grundstück verortet war. Dadurch kam es bei Schadensfällen wiederholt zu Unklarheiten und Ungleichbehandlungen.

Eine weitere Satzungsänderung betrifft die Dichtheitsprüfung von Grundstücksanschlüssen. Diese ist künftig verbindlich vorgeschrieben. Ziel ist es, das Eindringen von Grund- oder Niederschlagswasser in die Kanalisation zu unterbinden. Denn Fremdwasser sorgt in der Kläranlage für zusätzlichen Reinigungsaufwand und kostet die Gemeinde Strafgebühren.

Die Abwassergebühren ändern sich durch die Neufassung der Satzung nicht.

Renaturierung Höllbach –
neue Suche nach Fördergebern

Die Gemeinde muss sich andere Fördergeber für die innerörtliche Renaturierung des Höllbachs und die Ertüchtigung der Einmündung Saliterstraße suchen. Das Bundesprogramm, aus dem ursprünglich Zuschüsse fließen sollten, wurde – anders als erwartet – zum

31. Dezember beendet. Damit ist eine Umsetzung des Projekts in der geplanten Konstellation in den nächsten Jahren nicht möglich. Die Gemeinde hält an dem Vorhaben jedoch fest und will nun Zuschüsse aus Hochwasserschutzprogrammen generieren.

Sternenkindergrab: Danke an das Team des
St. Martins-Rittes und alle weiteren Spender

Bis Anfang Dezember konnten wir für die geplante Sternenkinder-Grabstelle auf unserem Friedhof eine Spendensumme von 3.700 Euro entgegennehmen. Davon stammen 500 Euro aus den Erlösen des St. Martins-Rittes. Hierfür bedanke ich mich ganz besonders bei Andrea Beinhofer und ihrem Team. Mein Dank gilt ebenso dem Katholischen Frauenbund sowie allen weiteren Spen-

derinnen und Spendern, die dieses wichtige Projekt unterstützen.

Wie geht es weiter? Wir lassen nun konkrete Angebote für die Umsetzung der Grabstelle erstellen und werden Sie in einer der nächsten Ausgaben über den aktuellen Stand informieren.

Ihr & Euer
Emanuel Staffler

Wohnungsbau in der Donauschwabenstraße

Die Planung für die Schaffung von Geschosswohnungsbau auf einem kirchlichen Grundstück an der Donauschwabenstraße schreitet voran. Inzwischen hat eine Vorabstimmung mit dem Landratsamt hinsichtlich verfahrenstechnischer Fragen stattgefunden. Die detail-

lierte Planung beginnt, sobald die vertraglichen Grundlagen festgeschrieben sind. Anschließend folgen die öffentliche Vorstellung der Pläne im Gemeinderat sowie eine umfassende Öffentlichkeits- und Nachbarbeteiligung.

Pläne für zweiten Batteriespeicher

Im Juli 2025 hatte der Gemeinderat der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für einen Batteriespeicher auf einer landwirtschaftlichen Fläche etwa 1,2 Kilometer nordöstlich von Türkenfeld zugestimmt. Nun möchte ein weiterer Vorhabenträger auf einer benachbarten Fläche ebenfalls einen Batteriespeicher errichten. Dieser ist mit einer geplanten Leistung von zehn Megawatt kleiner als das erstgenannte Vorhaben, der Realisierung aber schon ein Stück näher, denn es liegt bereits eine Netznutzungszusage der Stadtwerke Fürstentfeldbruck vor.

Das benötigte Grundstück ist etwa 1400 Quadratmeter groß. Der Gemeinderat stimmte auch hier dem Einstieg in die erforderli-

che Bauleitplanung zu. Die Kosten dafür trägt der Antragsteller. Der Standort ist aufgrund der Nähe zu einem Umspannwerk für Speicheranlagen gut geeignet. Es müssen keine langen Leitungen verlegt und nur geringe Eingriffe in die Natur vorgenommen werden. Für die Gemeinde stehen zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen in Aussicht.

Batteriespeicher sind für die Energiewende von entscheidender Bedeutung, denn sie speichern überschüssige Energie – etwa aus PV-Anlagen – und speisen sie bei Bedarf wieder ins Netz ein. Abschaltungen von PV- oder auch Windraftanlagen wird entgegengewirkt, das Stromnetz stabilisiert und Versorgungssicherheit gewährleistet.

Vorlesetag in Türkenfeld:
Grundschüler zu Gast
in der Gemeindebücherei

Zum bundesweiten Vorlesetag hat Bürgermeister Emanuel Staffler Schülerinnen und Schüler der Grundschule Türkenfeld besucht und ihnen in der Gemeindebücherei aus einem neu erschienenen Kinderbuch vorgelesen. Die Bücherei ist direkt im Schulgebäude untergebracht, was kurze Wege und eine enge Verbindung zwischen Unterricht und Leseförderung ermöglicht.

Staffler betonte, wie wichtig Lesen für Sprache, Fantasie und Bildung ist: „Vorlesen schafft Nähe,

weckt Neugier und öffnet Kindern Türen in neue Welten. Unsere Bücherei bietet dafür einen wunderbaren Rahmen. Mitten im Schulalltag und für alle gut erreichbar.“

Die Gemeinde investiert jährlich rund 15.000 Euro in den Betrieb und die Weiterentwicklung der Bücherei. Dazu gehören Medienerwerb, Ausstattung und die laufende Betreuung durch das Büchereiteam. Die Einrichtung ist seit Jahren fester Bestandteil des Lebens in Türkenfeld und wird intensiv genutzt. Sowohl von Schulklassen als auch von Familien.



Ehrung für freiwilliges Engagement
Türkenfeld feiert das Ehrenamt – und den Geburtstag des Schlosses

Für ihr langjähriges freiwilliges Engagement sind vier Türkenfelder ausgezeichnet worden. Im Rahmen eines Ehrenamtsempfangs im Rathaussaal dankte Bürgermeister Emanuel Staffler dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Christian Ortmann und den Gemeinderatsmitgliedern Stefan Zöllner, Werner Epp und Michael Schneller für ihren Einsatz im Dienste der Gemeinschaft. Gleichzeitig bot der Abend Anlass, mit den Geehrten und vielen weiteren Vertretern des öffentlichen Lebens den 300. Geburtstag des Türkenfelder Schlosses zu feiern.

Christian Ortmann leitete 18 Jahre lang die Türkenfelder Feuerwehr – ein Amt, das hohe Kompetenz erfordert und ein Höchstmaß an Verantwortung mit sich bringt. „Ein Feuerwehrkommandant muss in Not- und Gefahrensituationen Entscheidungen treffen und dafür geradestehen“, so Bürgermeister Staffler. Ortmann übernahm den Posten bereits in jungen Jahren. Nun kann die Gemeinde bei der Planung für

die Erweiterung des Feuerwehrhauses auf seine Expertise zählen.

24 Jahre gehören Stefan Zöllner, Werner Epp und Michael Schneller bereits dem Gemeinderat an. Staffler zählte schlaglichtartig auf, was das bedeutet: Engagement für Themen, Ortstermine, Hunderte Stunden in Sitzungen und eine Urlaubsplanung, die sich nach dem Sitzungskalender richtet.

„Ohne Engagement würde unsere Gemeinschaft nicht funktionieren“, unterstrich der Rathauschef die Bedeutung des Ehrenamts in seinen vielen Facetten. Dass Türkenfeld keine „Schlafgemeinde“ sei, verdanke es den vielen Freiwilligen, die Zeit und Leidenschaft einbringen und sich auch von gelegentlichem Ärger nicht abschrecken lassen.

Der Rathaussaal bietet seit der Sanierung des Schlosses einen angemessenen festlichen Rahmen für Veranstaltungen wie den Ehrenamtsempfang und ausgewählte kulturelle Ereignisse. Für kleine feine Formationen wie das Horn-

Ensemble des Türkenfelder Musikvereins ist der Raum ideal, wie der Abend zeigte.

Staffler erinnerte daran, dass in den letzten fünf Jahren über 500.000 Euro in das Gebäude investiert wurden, wovon knapp 170.000 Euro in Form von Zuschüssen refinanziert werden konnten. Saal und

Fassade wurden saniert, Fenster und Beleuchtung erneuert. Damit ist das Fuggerschloss, das den vorhandenen Quellen nach heuer 300 Jahre alt geworden ist und in den

1970er Jahren nur knapp dem Abriss entging, fit für die Zukunft. Es prägt nicht nur das Ortsbild, sondern ist als Sitz der Verwaltung das Herz der Gemeinde – und ein attraktiver Arbeitsplatz, der Türkenfeld im Kampf um Fachkräfte durchaus einen Wettbewerbsvorteil beschert.



Foto (Böhme) – v. l.: Stefan Zöllner, Christian Ortmann, Bürgermeister Emanuel Staffler, Werner Epp, Michael Schneller

Türkenfeld erhält Förderzusage für Energiecoaching_Plus –
Gemeinschaftshaus Zankenhausen und Turnhalle Türkenfeld sollen betrachtet werden

Die Gemeinde Türkenfeld wurde als eine von zehn Kommunen in Oberbayern für das Programm Energiecoaching_Plus ausgewählt. Die Zusage erfolgte durch die Regierung von Oberbayern. Mit der Aufnahme in das Programm erhält die Gemeinde eine Art Fördergutschein in Höhe von vsl. 12.500 Euro – bei voller Kostenübernahme durch den Freistaat Bayern (100 % Förderung).

Das Programm richtet sich gezielt an kleinere und mittelgroße Kommunen und bietet eine projektbezogene, fachlich begleitete Energieberatung für kommunale Liegenschaften. Die Beratung erfolgt durch einen von der Regierung beauftragte Stelle und kann verschiedene Themenfelder abdecken – etwa Wirtschaftlichkeitsbe-



rechnungen für konkrete Projekte, Fördermittelberatung oder die ener-

getische Optimierung von Bestandsgebäuden.

Die fachliche Betreuung des Projekts in Türkenfeld übernimmt die Klima- und Energieagentur KLIMA³. Bürgermeister Emanuel Staffler betont:

„Die Aufnahme in das Programm ist eine gute Nachricht für Türkenfeld. Wir erhalten professionelle Unterstützung, um unsere kommunalen Gebäude technisch und wirtschaftlich sinnvoll weiterzuentwickeln. Die vollständige Förderung ermöglicht uns, ohne Belastung des Gemeindehaushalts konkrete Schritte zu prüfen und umzusetzen.“

Auch Andreas Weigand, Geschäftsführer von KLIMA³, begrüßt die Zusammenarbeit:

„Wir freuen uns, die Gemeinde

Türkenfeld im Rahmen des Energiecoaching_Plus begleiten zu dürfen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Verwaltung praxisnahe und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen zu entwickeln, die zur Optimierung kommunaler Gebäude beitragen.“

Betrachtet werden sollen energetische Optimierungsmöglichkeiten im Gemeinschafts- bzw. Feuerwehrhaus Zankenhausen sowie in der Turnhalle Türkenfeld. Nach Vorlage der Ergebnisse sollen diese mit dem örtlichen Arbeitskreis Energie rückgekoppelt werden.

Foto (Böhme), v. l.: Andreas Weigand und Bürgermeister Emanuel Staffler

Gewerbeflächen auf verfüllter Kiesgrube geplant

Das Gewerbegebiet Süd soll um vier bis fünf neue Gewerbeparzellen erweitert werden. Zu diesem Zweck ist geplant, die größtenteils ausgebeuteten Kiesabbauflächen

in diesem Bereich zu verfüllen. Das Verfahren zur notwendigen Änderung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplan läuft, die erste Auslegung ist abgeschlossen. Notwendig

sind neben der vorgeschriebenen zweiten Beteiligungsrunde ein wasserrechtliches Verfahren sowie naturschutzfachliche Maßnahmen, die nun parallel zum Bauleitverfahren in

Angriff genommen werden. Als Material für die Verfüllung ist unbelasteter Baustellenaushub vorgesehen.

Erbpacht-Nehmer für das Salettl gefunden – Familie Seemüller stellt sich vor

In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderats wurde der Weg für die Sanierung des denkmalgeschützten Salettls im Ortskern von Türkenfeld freigemacht. Nach einem Aufruf zur Bewerbung, um einen geeigneten Projektpartner für die Sanierung zu finden, wurde ein Erbpacht-Nehmer ausgewählt. Der notarielle Vertrag mit dem Erbpacht-Nehmer, Maximilian Seemüller, wurde bereits geschlossen. Eine ausführliche Vorstellung des Erbpacht-Nehmers und seiner Familie sowie der zukünftigen Nutzungsideen findet sich am Ende dieses Textes.

„Ich freue mich, dass wir einen Partner gefunden haben, der das Gebäude mit Leidenschaft und Ex-

pertise sanieren wird. Dies ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Weiterentwicklung unseres Ortszentrums“, erklärt Bürgermeister Emanuel Staffler.

Der Erhalt des Salettls ist von Bedeutung für die Gemeinde. Ursprünglich als Ökonomiegebäude der Türkenfelder Pfarrer errichtet, soll das Salettl nun künftig als Wohnraum dienen. „Das Gebäude hat eine besondere historische und architektonische Bedeutung. Es ist ein gutes Beispiel für die Anpassung kirchlicher Bauten an die Gegebenheiten über die Jahrhunderte hinweg“, so Bürgermeister Staffler weiter.

Mit der Entscheidung, die Sanie-

rung in Erbpacht zu vergeben, wurde ein zukunftsorientiertes Konzept gewählt, das die finanzielle Belastung der Gemeinde vermeidet. Der geplante Erbpachtvertrag sichert



eine langfristige und nachhaltige Nutzung des Gebäudes. Wichtig ist auch, dass der vor dem Gebäude errichtete öffentliche Parkplatz, der während der Dorfentwicklung geschaffen wurde, erhalten bleibt.

„Wir haben in den letzten Monaten zusammen mit der Diözese Augsburg und der Pfarrpfünde-Stiftung alle notwendigen Schritte unternommen, um diese Sanierung auf den Weg zu bringen. Ich danke allen Beteiligten für ihre Unterstützung“, so Bürgermeister Staffler abschließend.

Foto (Glas): Freuen sich nach der Vertragsunterzeichnung v. l.: Bürgermeister Emanuel Staffler und Maximilian Seemüller

Vorstellung der Erbpacht-Nehmer:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger von Türkenfeld,

mein Name ist Maximilian Seemüller. Ich bin Schreiner und leite zusammen mit meiner Familie unsere Schreinerei im benachbarten Eresing. Unsere Familie ist tief in der Region verwurzelt: Mein Vater stammt gebürtig aus Schöffelding, und auch mein Bruder Quirin und ich sind dort aufgewachsen. Heute möchte ich mich Ihnen in einer neuen Rolle vorstellen: als derjenige, der zusammen mit meiner Familie den Zuschlag für das traditionsreiche, denkmalgeschützte „Salettl“ in Türkenfeld erhalten hat.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dieses historische Kleinod zu bewahren. Das „Salettl“ ist ein besonderer Ort mit viel Charakter, und wir sind uns der Verantwortung, die mit der Instandsetzung eines solchen Denkmals einhergeht, voll bewusst.

Unsere Expertise – Das Familienunternehmen Seemüller

Unsere in Eresing ansässige Schreinerei hat sich seit Jahren einen Namen im Bereich Denkmalschutz und hochwertiger Restaurierungen gemacht. Diese Spezialisierung, kombiniert mit unserer Leidenschaft für individuellen Massivholzmöbelbau und der Umsetzung gesamtheitlicher Innenraumkonzepte, macht uns zu den idealen Partnern für die Sanierung des „Salettl“.

Das Projekt „Salettl“ ist ein echtes Familienunternehmen, bei dem wir unsere handwerkliche Expertise bündeln:

- Mein Vater, Werner Seemüller, mein Bruder, Quirin Seemüller, und ich selbst, alle qualifizierte Schreiner, kümmern uns um die substanzielle Sanierung der Holzbauwerke, Fenster und Türen.

- Meine Mutter, Sabine Seemüller, bringt ihre Expertise als erfahrene Vergolder- und Fassmalerin ein, um die historischen Oberflächen und Details originalgetreu zu restaurieren.

Unser Vorhaben

Nach der behutsamen und denkmalgerechten Sanierung, die den Charme und die historische Substanz des Gebäudes in den Vorder-

grund stellt, wird das „Salettl“ eine ganz besondere Funktion erfüllen: Es wird das neue Austragshaus für meine Eltern, Sabine und Werner Seemüller, sein.

Wir schaffen hier einen privaten, altersgerechten Rückzugsort für sie, der es ihnen ermöglicht, ihren Lebensabend in der vertrauten Umgebung unserer Region zu verbringen und gleichzeitig ihre wertvolle Erfahrung weiterhin in unser Familienunternehmen einzubringen.

Wir freuen uns darauf, dieses Projekt in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden und der Gemeinde zu realisieren. Wir sind zuversichtlich, dass das „Salettl“ bald wieder in neuem Glanz erstrahlt und ein schmuckvoller Teil des Ortsbildes von Türkenfeld bleibt.

Ein Funke Weihnachtsfreude – „Geschenke mit Herz“ im Kinderhaus Pfiffikus

Im Kinderhaus Pfiffikus war in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Stimmung zu spüren: leises Rascheln von Geschenkpapier, fröhliches Kinderlachen, der Duft von Tannennadeln – und vor allem ein Gefühl von Gemeinschaft und Mitgefühl. Denn auch dieses Jahr durfte das Kinderhaus als Packstation der Aktion „Geschenke mit Herz“ dienen.

Am Freitag, den 28. November 2025, wurden die gesammelten Päckchen abgeholt – und es war ein ergreifender Moment, als die vielen bunten Geschenkpakete auf

ihre Reise gingen. Jedes einzelne Paket erzählte eine Geschichte: von Menschen, die sich Zeit genommen hatten, um einem anderen Kind eine Freude zu bereiten; von Familien, die gemeinsam ausgesucht, gebastelt und liebevoll verpackt hatten; und von Kindern, die selbst begeistert zu kleinen Helfern des Weihnachtsmanns wurden.

Die Zahl der Päckchenheldinnen und -helden war in diesem Jahr besonders groß. Viele Bürgerinnen und Bürger, Eltern, Mitarbeitende des Kinderhauses und zahlreiche Unterstützer aus der Umgebung

folgten dem Aufruf, ein Geschenk zu packen. Und so wuchs die Sammlung Tag für Tag – zu einem bunten Berg voller Nächstenliebe.

Zwischen roten Bändern und glitzernden Sternen entstand im Kinderhaus Pfiffikus ein kleines Weihnachtswunderland. Die Kinder verfolgten gespannt, wie immer mehr Geschenke abgegeben wurden, und freuten sich darüber, dass diese Päckchen anderen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern würden. Für sie war es ein greifbarer Beweis, wie schön es ist, anderen etwas Gutes zu tun.

Die Aktion „Geschenke mit Herz“ zeigt eindrucksvoll, wie viel Freude selbst kleine Geschenke bereiten können. Das Kinderhaus Pfiffikus erlebte erneut, wie wertvoll gemeinsames Engagement ist und wie sehr offene Herzen die Weihnachtszeit bereichern. Mit der Abholung der Pakete machte sich ein Stück gelebter Nächstenliebe auf den Weg – ein sichtbares Zeichen dafür, wie viel Gutes entsteht, wenn Menschen in der Adventszeit füreinander da sind.

Bundeslandwirtschaftsminister zu Gast in Türkenfeld Alois Rainer auf Betriebsbesuch beim Unterwirt

Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, hat dem Unterwirt einen Besuch abgestattet. Bürgermeister Emanuel Staffler und Gastwirt Josef Hartl hatten ihn eingeladen, den Türkenfelder Vorzeigebetrieb zu besichtigen und über regionale Kreisläufe, nachhaltige Ernährung und die Anliegen der Gastronomie zu diskutieren.

Betriebsbesuche im ganzen Land gehören zum Alltag des Landwirtschaftsministers. Doch ein Gasthaus wie den Unterwirt sieht auch er nicht alle Tage. Hier fühlen sich Feinschmecker ebenso wohl wie die Kartenrunde und der Stammtisch. Kulturveranstaltungen und die monatliche After-Work-Party ziehen Besucher aus der gesamten Gemeinde und den umliegenden Ortschaften an.

Mit Angeboten wie dem Essenslieferservice für Senioren und Seniorinnen sowie dem geplanten Senioren-



Mittagstisch – beides in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe – leistet der Unterwirt zudem einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

All dies ist eingebettet in ein nachhaltiges Betriebskonzept, wie Josef Hartl dem beeindruckten Gast aus Niederbayern erläuterte. Es umfasst die Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern, eine vollständige Digitalisierung von Buchhaltung und Bestellsystem, die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung sowie

die Pflege eines treuen Mitarbeiterteams.

Landwirtschaftsminister Rainer durfte gemeinsam mit der Wahlkreisabgeordneten Katrin Staffler, Landrat Thomas Karmasin und Bürgermeister Staffler nicht nur in die Töpfe schauen, sondern nach Anweisungen von Josef Hartl sogar selbst mit Hand anlegen – was ihm als ehemaligem Metzger, Gastronom und Festwirt nicht schwerfiel.

Beim gemeinsamen Verzehren von Probier-Bowls mit frischem Zander, Braumeister-Schnitzel und diversen raffinierten Beilagen ging es aber auch um die Probleme der Gastronomie: zu viel Bürokratie, zu hohe Lohnnebenkosten, zu hohe Energiekosten.

Alois Rainer nahm viele positive Eindrücke mit nach Berlin. Sein Kommentar: „Der Unterwirt ist etwas Besonderes.“



Wie funktioniert eigentlich der Winterdienst in unserer Gemeinde?

Damit Straßen und Wege in Türkenfeld und Zankenhausen auch im Winter sicher befahrbar und begehbar bleiben, ist ein gut organisierter Winterdienst im Einsatz. Insgesamt stehen drei Fahrzeuge bereit: Das größte Fahrzeug, betrieben von einem externen Dienstleister, übernimmt die Räumung und Streuung auf den Hauptstraßen sowie den größeren Nebenstraßen. Zwei kleinere Fahrzeuge der Gemeinde – eines davon elektrisch – kümmern sich um Gehwege, Plätze und wichtige Einrichtungen wie



Kindergärten, Schule, Turnhalle, Rathaus, Feuerwehrhäuser, Friedhof und Bushaltestellen. Auch enge Nebenstraßen werden von diesen Fahrzeugen bedient. Für die Kreisstraßen ist der Landkreis zuständig.

Winterdienst bedeutet nicht nur Schneeräumen. Auch bei Glätte rückt das Team aus, um Unfälle zu verhindern. Die Gemeinde verfügt über ein eigenes Streumaterial-Silo und hat Abrufverträge mit Lieferanten abgeschlossen, sodass bei Bedarf kurzfristig Nachschub geliefert werden kann. Jede Nacht

prüft ein Mitarbeiter in den frühen Morgenstunden, ob ein Einsatz erforderlich ist – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer entscheidend ist.

Die Kosten für den Winterdienst belaufen sich (abhängig von der Witterung) auf rund 100.000 Euro pro Jahr. Dieses Geld ist gut investiert, um die Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Kollegen sowie dem externen Dienstleister für ihren zuverlässigen Einsatz!

Hitzeschutz und Hochwasservorsorge – Ein Appell an uns alle

Türkenfeld bleibt – wie alle anderen Orte – nicht verschont von den Folgen des Klimawandels. Hitzewellen und Starkregenereignisse nehmen zu, mit spürbaren Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Um unser Dorf widerstandsfähiger zu machen, sind wir alle gefragt – privat wie öffentlich.

Ein zentrales Problem ist die zunehmende Versiegelung von Flächen. Auf Asphalt, Pflaster oder teilweise Schotter kann Regenwasser nicht versickern. Deutlich

besser ist es, wenn Regen auf unversiegelte Böden trifft. Dort kann das Wasser versickern und zeitverzögert z. B. in Bäche, Regenwasserkanäle & Co. fließen – eine natürliche Entlastung für unsere Gewässer.

Auch die sommerliche Hitze trifft versiegelte Flächen besonders hart: Steine heizen sich auf und geben die Wärme an die Umgebung ab. Das hat nicht nur Einfluss auf das eigene Grundstück – auch Nachbarinnen und Nachbarn spü-

ren die aufgeheizte Luft. Umgekehrt wirkt Begrünung wie eine natürliche Klimaanlage: Pflanzen verdunsten Wasser, entziehen der Umgebung Wärme und kühlen so die Luft. Je größer die Blattfläche, desto stärker dieser Effekt – weshalb Bäume und Sträucher besonders wertvoll sind.

Was bedeutet das konkret?

Wer auf seinem Grundstück auf Schottergärten verzichtet, versickerungsfähige Flächen erhält und

bepflanzt, leistet einen wichtigen Beitrag zum lokalen Klimaschutz – für mehr Kühlung im Sommer und weniger Wasser auf den Straßen bei Starkregen.

Wir alle können mithelfen, Türkenfeld fit für die Zukunft zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Ort auch bei Hitze und Wetterextremen ein lebenswerter Platz bleibt. Jeder Quadratmeter zählt.

Die Geschichte eines Schlaglochs

Warum es manchmal (viel) zu lange dauert – und was wir dagegen tun

Viele haben sich geärgert – über ein monatelang offenes, fast straßenbreites Schlagloch an der Schule. Und viele haben sich gefragt: Warum macht die Gemeinde nichts? Diese Frage habe auch ich mir gestellt. Denn das Schlagloch steht exemplarisch für ein Problem, das uns regelmäßig begegnet.

Am Anfang steht meist ein berechtigter Wunsch: Ein Versorger möchte eine neue Leitung verlegen, ein Hausanschluss wird benötigt oder es soll Glasfaser eingezogen werden. Je nach Zuständigkeit – Gemeinde oder Landkreis – erteilen wir zügig eine Aufgrabungserlaubnis, oft binnen weniger Stunden. Schließlich geht es um sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen, auf die Bürgerinnen und Bürger oft lange warten.

Die Arbeiten beginnen meist schnell: Straße aufschneiden, Leitungen verlegen – erledigt. Doch dann beginnt das eigentliche Problem: die Wiederherstellung. Im Rathaus führen wir eine Liste aller offenen Baustellen. Wir telefonieren, schreiben, erinnern, mahnen. Anfangs freundlich, später zunehmend nachdrücklich. Und wir investieren dabei viel Zeit und Arbeitskraft – auf Kosten der Allgemeinheit.

Mit etwas Glück bewegt sich nach einigen Wochen etwas. Im Fall der Zankenhausener Straße leider nicht. Hier mussten wir uns durch ein Dickicht aus Zuständigkeiten und Subunternehmen kämpfen, um endlich eine Lösung zu erreichen. Nach Monaten voller Ärger – für alle, die dort unterwegs waren – wurde das Schlagloch endlich geschlossen.

Warum machen wir es dann nicht einfach selbst? Weil eine fachrechte Asphaltierung mit allen Vor- und Nacharbeiten schnell mehrere tausend Euro kostet. Und ich sehe keinen Sinn darin, öffentliches Geld



auszugeben, um Versäumnisse privater Firmen auszubügeln.

Nicht alle Firmen arbeiten so. Viele sind zuverlässig und schließen ihre Baustellen zeitnah. Aber leider

sorgen die negativen Beispiele für Frust – und beschädigen das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit von Staat und Kommune. Wir prüfen nun, ob künftig Sicherheitsleistungen (Kautionen) einbehalten werden können, um im Verzugsfall selbst tätig zu werden.

Dieser Text ist keine Ausrede. Aber er soll zeigen, wo die Ursachen liegen – und dass wir durchaus versuchen, gegenzusteuern. Und dass im Hintergrund vieles läuft, was auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist.

Übrigens: Wir kontrollieren unsere Gemeindestraßen und Wege regelmäßig. Wenn Euch darüber hinaus etwas auffällt, meldet Euch gerne per Mail (gemeinde@tuerkenfeld.de).

Auf dem Weg zum klimaneutralen Heizen

Kommunaler Wärmeplan zeigt Potenziale und Optionen auf

Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung für Türkenfeld liegen vor. Sie ist ein strategisches Planungsinstrument, das allen Gemeinden vom Gesetzgeber aufgetragen wurde, um die Wärmewende umzusetzen und bis 2045 Klimaneutralität auf dem Heizsektor zu erreichen. Der Wärmeplan zeigt Hausbesitzern, Gewerbetreibenden und der Gemeindeverwaltung auf, welche Art der Wärmeversorgung im Gemeindegebiet mit welchem klimaneutralen Energieträger am besten funktioniert.

Die Klima- und Energieagentur Klima3 hat im Auftrag der Gemeinde den Wärmeplan für Türkenfeld vorgestellt. Die Ergebnisse präsentierten die Projektmanager Doris Kömmling und Tim Hennig im Rahmen der „Aktionswochen Wärme“

im Linsenmannsaal der Öffentlichkeit.

Keine Überraschung ist, dass für Türkenfeld als ländliche Gemeinde ein alle Haushalte umfassendes Fernwärmenetz mindestens im Moment nicht in Frage kommt. Es wäre schlicht zu teuer und nicht wirtschaftlich zu betreiben. Das hat auch eine Vorstudie bestätigt, die gemeinsam mit weiteren Kommunen am Ammersee-Westufer in Auftrag gegeben wurde.

Stattdessen wird es Sache der Hausbesitzer sein, individuelle und passgenau Lösungen umzusetzen. Derzeit werden noch mehr als zwei Drittel der Gebäude mit fossilen Energieträgern beheizt. Der Wärmeplan zeigt jedoch auf, dass ein Potential für die Nutzung von Grundwasser- und Umweltwärme sowie

für Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren vorhanden ist.

Das größte Potenzial bietet die Luft-Wärmepumpe – 71 Prozent der Wohngebäude in Türkenfeld sind theoretisch dafür geeignet. Unter den Ein- und Zweifamilienhäusern sind es sogar 87 Prozent, wobei stets der Einzelfall betrachtet werden muss. Für einzelne Bereiche im Hauptort ist die Grundwasserwärmepumpe eine Option.

Erdwärmekollektoren bieten sich an, wenn eine ausreichend große Grundstücksfläche mit geringer Hangneigung und guten Bodeneigenschaften zur Verfügung steht. Ein zusätzliches Ausbaupotential besteht im Bereich der Solarthermie. Eine weitere spannende, aber im Detail zu prüfende Option – vor allem für die Beheizung öffentlicher

Gebäude - könnte die Nutzung von Abwasserwärme sein.

Der Wärmeplan ist keine gebäudescharfe Untersuchung, er bietet Bürgern, Gewerbetreibenden und der Gemeindeverwaltung jedoch Orientierung in der Frage des Heizungsaustausches. Individuelle Beratung bietet die Check-dein-Haus-Kampagne der Verbraucherzentrale. Auf der Basis der Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung werden bei interessierten Hausbesitzern Vor-Ort-Beratungen zum Thema energetische Sanierung und Heizungsoptionen durchgeführt. Aktuell steht ein kostenfreies Kontingent an Beratungen zur Verfügung. Anmeldung unter: <https://klimahochdrei.bayern/event/aktionswochen-waerme-in-tuerkenfeld>

Neues aus der Nichtöffentlichen

Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung zuletzt folgende Beschlüsse gefasst:

Ein 460 Quadratmeter großes gemeindliches Baugrundstück in der Gollenberg-/Ecke Karwendelstraße wird nach Sichtung der eingegangenen Angebote zum Preis

von rund 420.000 Euro an den Höchstbieter verkauft.

Der Vertrag zur finanziellen Beteiligung Türkenfelds am Windpark Kottgeisering-Moorenweis wurde vom Gemeinderat genehmigt und der Bürgermeister zur Unterzeichnung ermächtigt. Tür-

kenfeld hat als Nachbargemeinde das Recht auf Kommunalanteile an den geplanten Windkraftanlagen. Wichtig: Damit geht keine finanzielle Beteiligung (im Sinne einer Investition) am geplanten Windpark einher.

Die im Dezember 2025 gefass-

ten Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Fürstenfeldbruck GmbH wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Türkenfelder Gemeinderat besucht

Kläranlage Grafrath

Eine Abordnung des Türkenfelder Gemeinderats hat die Kläranlage in Grafrath besucht, wo auch das Abwasser aus dem Türkenfelder Gemeindegebiet fachgerecht behandelt wird.

Türkenfeld ist seit Jahrzehnten „Kunde“ des Abwasserzweckverbands Obere Amper, der von den Gemeinden Kottgeisering und Grafrath getragen wird. Der Zweckverband investiert derzeit erheblich in die Zukunftsfähigkeit seiner Anlage: Im Mittelpunkt steht die Umrüstung auf eine anaerobe Schlammstabilisierung, die nicht nur eine effizientere Reinigung ermöglicht, sondern auch neue Wege in der Energiegewinnung eröffnet. Ziel ist es, künftig

einen Großteil des Energiebedarfs direkt auf dem Kläranlagengelände selbst zu decken.

Die Gemeinde Türkenfeld beteiligt sich an den Investitionskosten mit rund 2,9 Millionen Euro. Ein erheblicher, aber notwendiger Beitrag, um eine moderne, sichere und nachhaltige Abwasserbehandlung langfristig zu gewährleisten.

„Eine funktionierende und zukunftsfähige Abwasserentsorgung ist eine der zentralen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge“, betont Bürgermeister Emanuel Staffler. „Mit der Modernisierung der Kläranlage wird ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieautarkie gemacht.“

Förderbilanz 2025

Türkenfeld hat im abgelaufenen Jahr rund 373 000 Euro an staatlicher Förderung erhalten. Unter anderem gab es Zuschüsse für die PV-Anlagen und Speicher auf den Dächern kommunaler Liegenschaften, den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen, einen neuen Serverraum in der Schule und die kommunale Wärmeplanung.

Weitere 85 000 Euro sollten bis Jahresende für die Schwimmbadsanierung ausgezahlt sein. Nicht in den Beträgen enthalten ist die anteilige Förderung des Bauabschnitts II der Bahnhofstraßensanierung im Rahmen der Dorfentwicklung. Da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, steht eine Schlussabrechnung noch aus.

Sondervermögen:

Finanzspritze für die Bahnhofstraße

Das vom Bund aufgelegte Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro soll für Investitionen in die Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaziele verwendet werden. Da ein nicht unerheblicher Teil öffentlicher Investitionen von den Kommunen zu stemmen ist, fließt ein Teil der Bundesmittel direkt an die Gemeinden, Städte und Landkreise. Türkenfeld stehen in einer ersten Tranche 440.000 Euro zu.

Das Geld wird nicht als Vorabpauschale ausgezahlt, sondern kann erst bei der Umsetzung konkreter Investitionsprojekte abgerufen werden. Förderfähig sind beispielsweise Baumaßnahmen, nicht aber Personalkosten, laufender Betrieb oder reine Instandhaltungsmaßnahmen.

Türkenfeld hat sich entschlossen, die Mittel für den laufenden Ausbau der Bahnhofstraße (Bauabschnitt II)

zu verwenden. Das Projekt erfüllt alle erforderlichen Kriterien. Da es bereits läuft, kann der entsprechende Antrag ohne Zeitverzug gestellt und mit Planunterlagen und Kostenberechnungen hinterlegt werden. So könnten die Bundesmittel bereits zum Ende des dritten Quartals eintreffen.

Die Förderung, die Türkenfeld über das Amt für Ländliche Entwicklung vom Freistaat für den Ausbau der Bahnhofstraße erhält, wird durch die Bundesmittel nicht beeinträchtigt. Außerdem vermeidet die Gemeinde durch den zügigen Abruf der Mittel, dass diese durch die Inflation an Wert verlieren. Zudem entsteht ein Zinsvorteil. In den kommenden Jahren ist mit weiteren Zuweisungen aus dem Sondervermögen zu rechnen.

Feuerwehr bekommt neue

Schlauchwaschanlage

Die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld verfügt über 210 Druckschläuche. Diese müssen nach jeder Verwendung gewaschen und geprüft werden. Zusätzlich ist eine jährliche Prüfung aller Schläuche vorgeschrieben, die lückenlos dokumentiert werden muss. Ansonsten können bei Unfällen die Gemeinde und die Feuerwehrleitung haftbar gemacht werden.

Um die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen, soll eine neue Schlauchwaschanlage angeschafft werden. Die vorhandene Anlage ist veraltet. Sie reinigt die Schläuche nicht vollständig von gesundheitsgefährdenden Stoffen und verbraucht zudem 11.000 Liter Trinkwasser im Jahr.

Um die Anlage weiter betreiben zu können, müsste sie saniert, zudem der Schlauchturm ertüchtigt und ein manuelles Prüfgerät angeschafft werden. Alles zusammen würde eine Investition im sechsstelligen Bereich erfordern, wobei das Problem der Wasserverschwendung und der zeitaufwändigen, wetterabhängigen manuellen Prüfung bestehen bliebe.

Als Ersatz hat der Gemeinderat die Anschaffung einer Kompaktanlage für maximal 90 000 Euro beschlossen, wobei eine staatliche Förderung über 28 000 Euro bereits zugesagt ist. Da das Gerät mit einem Kreislaufsystem arbeitet, wird künftig kein Wasser mehr verschwendet. Der Platzbedarf ist mit 8,6 Quadratmetern gering, die Prüfzeit pro Schlauch mit 4,3 Minuten niedrig.

Eine externe Vergabe der Schlauchprüfung – zum Beispiel an die benachbarte Feuerwehr in Geltendorf, die diesen Service anbietet – wurde zwar geprüft, erschien jedoch nicht sinnvoll. Nicht nur, dass bei Kosten von zehn Euro pro Schlauch über die Jahre ebenfalls eine hohe Summe zusammenkäme. Es würden sich auch Unsicherheiten in Punkto Haftung auf tun, weil eine ehrenamtliche Wehr kein gewerblicher Anbieter ist. Zudem war man weder in Geltendorf noch bei einer anderen umliegenden Wehr bereit, eine längerfristige Rahmenvereinbarung abzuschließen, die Planungssicherheit gebracht hätte.

Rohrbrüche aufspüren mit Hilfe von KI

Die Wasserverluste im Türkenfelder Leitungsnetz sind deutlich zurückgegangen. Im vergangenen Jahr betrugen sie 25.552 Kubikmeter. Das sind 14 Prozent des Gesamtverbrauchs von knapp 182.000 Kubikmetern. Im Jahr 2024 waren es aufgrund von größeren Rohrbrüchen 42.596 Kubikmeter (22 Prozent).

Wasserverluste von etwa 15 Prozent gelten bei älteren Leitungsnetzen als üblich und werden fachlich als noch akzeptabel eingestuft. Dennoch ist es unbefriedigend, wenn das kostbare Lebensmittel Trinkwasser ungenutzt im Boden versickert. Deshalb prüft die Verwaltung, ob der Einsatz von KI einen Beitrag zur frühzeitigen Erkennung von Rohrbrüchen leisten kann.

Konkret ist angedacht, an zentralen Knotenpunkten der Wasserversorgung vernetzte Messpunkte zu installieren. Weichen die Durchfluss-

mengen von einer KI-gestützten Regolverbrauchsprognose ab, erfolgt automatisch eine Alarmmeldung. So kann die Suche nach möglichen Rohrbrüchen sektorgenaue und zeitnah eingeleitet werden. Andere Kommunen machen mit diesem System bereits sehr positive Erfahrungen.

Die Investitionskosten von etwa 50.000 Euro netto dürften sich innerhalb von etwa fünf Jahren amortisieren, da Wasserverluste vermieden und dadurch Kosten von circa 8000 Euro im Jahr eingespart werden. Das Thema wird in Kürze dem Gemeinderat vorgelegt.

Unterdessen ist der Wasserverbrauch in der Gemeinde zum ersten Mal seit Jahren wieder angestiegen, und zwar um 2,4 Prozent. Von einer vergleichbaren Entwicklung berichten auch umliegende Gemeinden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

08.06.2026

Sanierung der Abwasserpumpen - erste Maßnahmen 2026

Die Abwasserpumpen im Gemeindegebiet sowie die dazugehörige Elektrotechnik müssen saniert werden. Aufgrund hoher Kosten und einer nur geringen staatlichen Förderung müssen die einzelnen Maßnahmen allerdings priorisiert werden. Als erstes kommen diejenigen Pumpstationen mit dem größten Sanierungsbedarf und dem höchsten Potenzial für Energieeinsparungen an die Reihe. Konkret sind dies die Pumpstationen Echinger Straße, Kreuzstraße und Peutenmühle. Die Pumpstation Echinger Straße befördert das gesamte Schmutzwasser aus

Zankenhausen zur Kläranlage. Entsprechend hoch ist der Energieverbrauch. Mit Sanierungskosten in Höhe von 310.000 Euro ist dies auch die teuerste Einzelmaßnahme. In der Kreuzstraße arbeiten drei Abwasserpumpen, von denen eine einen starken Anlaufstrom benötigt, was die Netzstabilität im Wohngebiet beeinträchtigt. Hier sollen drei gleiche, energieeffiziente Pumpen installiert werden, so dass die Netzstabilität künftig nicht mehr leidet. Hier wird mit Kosten von 155.000 Euro gerechnet. Bei der Pumpstation Peutenmühle ist der Handlungsbedarf ebenfalls

falls offensichtlich, denn sie hat den höchsten Energieverbrauch. Aufgrund einer mittlerweile ungenügenden Steuerungsmöglichkeit ist zudem keine Fernwartung mehr möglich. Nach der Sanierung sollen die Pumpenlaufzeiten so eingestellt werden, dass die Kostenvorteile variabler Stromtarife genutzt werden können. Die Kosten für die Sanierung werden auf 65.000 Euro geschätzt. Inklusive Planung und Ausschreibung belaufen sich die drei Einzelmaßnahmen auf rund 580.000 Euro. Eine Bundesförderung in Höhe von 73.000 Euro ist bereits zugesagt.

Landesfördermittel erhält die Gemeinde trotz intensiver Bemühungen nicht. Ein weiteres Zuwarten verbietet sich, da dies den Bundeszuschuss gefährden würde. Die Förderbedingungen besagen, dass bis Ende Februar 2026 eine Auftragsvergabe erfolgt sein muss. Die Verwaltung hat deshalb – nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss – die Fertigstellung der Planung sowie die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme in Auftrag gegeben.

Gute Zinserträge

Das liquide Vermögen der Gemeinde vermehrt sich. Seit 2020 hat Türkenfeld 700.000 Euro an Zinserträgen erzielt. Das liegt nur zum Teil an der allgemeinen Zinsentwicklung. Zu einem erheblichen Anteil ist es den Mitarbeiterinnen der Gemeindekasse zu verdanken, die das Vermögen äußerst umsichtig und gewinnbringend platzieren.



Einheimischenmodell:

Bewerbungen bis Ende Februar möglich

Die Bewerbungsphase für das Einheimischenbauland in der Georg-Kapfer-Straße im Baugelände Saliterstraße Nord läuft noch bis zum 27. Februar. Eine Informationsveranstaltung für Interessierte hat bereits stattgefunden. Vergeben werden Parzellen für Doppelhäuser oder Doppelhaus-

hälften sowie Flächen für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser mit jeweils zwei Wohneinheiten. Unterdessen wurden die staatlich geförderten Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen im Umgriff Saliterstraße/Höllbach fortgesetzt und befinden sich vor dem Abschluss.

„Türkenfeld hilft & gestaltet“: 21.407,10 EUR im Jahr 2025 gespendet

Die Spendenaktion „Türkenfeld hilft & gestaltet“ hat auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Projekte möglich gemacht. Dank der großzügigen Unterstützung der Türkenfelderinnen und Türkenfelder konnte die Gemeinde soziale, kulturelle und caritative Maßnahmen realisieren. Bürgermeister Emanuel Staffler zeigte sich dankbar: „Dank der überwältigenden Spendenbereitschaft konnten wir schnell und unbürokratisch helfen. Ich danke allen, die dies ermöglicht haben.“ Im Jahr 2025 wurden unter anderem Thermo-Transportboxen für die Nachbarschaftshilfe ange-

schaft. Außerdem wurden Erste-Hilfe-Kurse finanziert. Das Helfervor-Ort-Team erhielt notwendiges Material und Ausstattung, und für den Hochwasserfall wurden zwei Pumpen zur Ausleihe an Betroffene beschafft. Darüber hinaus konnte die Gemeinde zusätzliche Defibrillatoren für öffentliche Plätze anschaffen. Ein Highlight war die Unterstützung des Vortragsabends „Demenz besser verstehen“, um das Bewusstsein für diese wichtige Thematik zu schärfen. Auch die Ehrenamtlichen im Bereich der Pflege wurden mit einer Dankesgeste für ihren unermüdlichen Einsatz gewürdigt. Zu den

weiteren realisierten Projekten zählen die Förderung des Musikunterrichts im Umfeld der Bläserklasse sowie die Restaurierung des



Friedhofskreuzes. Der Linsenmann-Saal erhielt neue Verdunkelungsvorhänge. Für das kommende Jahr

ist bereits das Projekt „Sternenkindergrab“ in Planung, das einen Ort des Gedenkens für Eltern von verstorbenen Kindern schaffen soll. „Dieses Projekt ist mir persönlich sehr wichtig, da es ein Zeichen der Unterstützung für trauernde Familien setzt“, so Staffler. In Summe flossen dem Spenden-Fonds im Jahr 2025 21.407,10 EUR zu.

Foto (Böhme): Freuen sich über das Ergebnis der Aktion „Türkenfeld hilft & gestaltet“ im Jahr 2025: Bürgermeister Emanuel Staffler und Geschäftsführerin Renate Mang.

Ausbau Bahnhofstraße – Fortschritt mit Hindernissen

Beim Ausbau der Bahnhofstraße stellt sich die Grundwassersituation weiterhin herausfordernd dar. In Übereinstimmung aller Beteiligten

– Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), Teilnehmergemeinschaft, Gemeinde, Baufirma und Ingenieure – wurde der Zeitplan angepasst.

Auf der Strecke bis zur Kreuzung Dorfanger wurde über den Winter eine temporäre Asphaltschicht aufgebracht. Parallel laufen die Vor-

arbeiten für den weiteren Ausbau Richtung Bahnhof. Die Bauarbeiten an der Bahnhofstraße werden seit dem 16. Februar fortgesetzt.

Gut beraten in den eigenen Garten.

Wir unterstützen Sie bei der Bewerbung für das neue Baugebiet in Türkenfeld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



- Alles aus einer Hand
- Top-Konditionen
- Fördermittel-Check
- Unabhängiger Marktvergleich bei bis zu 540 Banken

08146 9201 0
info@westkreis.de
westkreis.de/baufi

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG

JETZT ABONNIEREN & TEILEN:

INFO & WARN KANAL FFB



INFO & WARN KANAL FFB

Ein WhatsApp Kanal des Landratsamtes Fürstenfeldbruck und der Kreisbrandinspektion des Landkreises Fürstenfeldbruck.



sicher & informiert IM LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Info- und Warnkanal FFB -> jetzt abonnieren

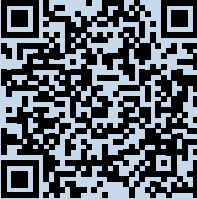
Der Landkreis Fürstenfeldbruck bietet einen neuen offiziellen Warnkanal an, über den Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen zu besonderen Lagen direkt auf ihr Smartphone erhalten können. Dazu zählen unter anderem Hinweise zu Unwettern, Großschadenslagen, Verkehrsbeeinträchtigungen oder anderen sicherheitsrelevanten Ereignissen. Der Warnkanal stellt als ergänzendes Medium sicher, dass wichtige Meldungen der Behörden schnell, zuverlässig und ohne Umwege die Bevölkerung erreichen. Die Anmeldung ist unkompliziert und kostenfrei: Einfach den bereitgestellten QR-Code scannen oder den Link auf der Website des Landkreises nutzen und den Kanal abonnieren.

Advertisement for Stadtwerke Fürstenfeldbruck featuring three people in a bakery setting. Text includes: 'Wir backen mit 100 % Ökostrom', 'Natürlich von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck', 'Jetzt wechseln: ökostrom-ffb.de', and 'Einfach für Sie nah.' There are also logos for '100% Ökostrom' and 'TÜV NORD Geprüfter Ökostrom'.

Veranstaltungen im Gemeindegebiet Februar bis Juni 2026

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Februar				
23.2.2026	08:00 - 18:00 Uhr	Erscheinungstermin Mitteilungsblatt		
24.2.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Tag der offenen Tür der Kindergärten	Kinderhaus Pfiffikus & Integrationskindergarten	Sumsemann
25.2.2026	09:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
27.2.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
27.2.2026	17:30 - 22:30 Uhr	Theaterfahrt	Bayerischer Hof	Freundeskreis Theaterfahrten
27.2.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Brazilian Night	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Gasthof Hartl
28.2.2026	10:00 - 12:00 Uhr	Baby- und Kinderflohmarkt: Frühling	Linsenmann-Saal	Elternbeirat Sumsemann
28.2.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Pfarrheim Türkenfeld	Bürgerverein Dorfentwicklung
März				
06.03.2026	15:00 - 17:00 Uhr	Weltgebetstag 2026	Pfarrheim, Türkenfeld	Kath. und Ev. Kirche
09.03.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft Türkenfeld
09.03.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
10.03.2026	12:00 - 15:00 Uhr	Schuleinschreibung	Grundschule Türkenfeld	Grund- und Mittelschule
10.03.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
12.03.2026	10:30 - 12:30 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim, Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
12.03.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
13.03.2026	20:00 - 21:30 Uhr	Bildervortrag Sizilien	Vereinsheim DAV Sektion Geltendorf	DAV Sektion Geltendorf
14.03.2026	09:00 - 20:00 Uhr	Ausflug zum Ostermarkt	wird noch bekannt gegeben	Krieger- und Soldatenverein
14.03.2026	19:30 - 22:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld
15.03.2026	11:00 - 13:00 Uhr	Frühshoppen Weltfrauentag	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
16.03.2026	08:15 - 12:30 Uhr	Schleppertermin	Linsenmann-Saal	TÜV Süd
17.03.2026	14:30 - 16:00 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Diemut Keller	Pfarrheim, Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
18.03.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthof Hartl, Saal	Obst- und Gartenbauverein
19.03.2026	18:00 - 23:00 Uhr	AFTER WORK Party	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Gasthof Hartl
20.03.2026	08:00 - 17:00 Uhr	Ende der Einschreibefrist für das Kindergartenjahr 2026/2027		
20.03.2026	08:00 - 11:45 Uhr	Kostenlose Energieberatung	KLIMA³ Klima- und Energieagentur	
20.03.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Travestie Show	Gasthof Hartl, Saal	Gasthof Hartl
21.03.2026	09:00 - 12:00 Uhr	Aktion Saubere Landschaft	Gemeindegebiet	Gemeinde Türkenfeld
21.03.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Travestie Show	Gasthof Hartl, Saal	Gasthof Hartl
22.03.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Familie Demuth
25.03.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld
26.03.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Themen-Stammtisch	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
27.03.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
28.03.2026	09:00 - 12:00 Uhr	Aktion Saubere Landschaft	AUSWEICHTERMIN	Gemeinde Türkenfeld
28.03.2026	11:00 - 12:00 Uhr	Palmbuschenbinden	Am Mosthäusl, Schloßhof	Obst- und Gartenbauverein
28.03.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Pfarrheim, Türkenfeld	Bürgerverein Dorfentwicklung
April				
01.04.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Basteln für Kinder zur Osterzeit	Schule, Handarbeitsraum	Obst- und Gartenbauverein
02.04.2026	11:30 - 20:30 Uhr	Kesselfleisch vom Ox	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Gasthof Hartl
02.04.2026	17:00 - 22:30 Uhr	Theaterfahrt	Nationaltheater München	Freundeskreis Theaterfahrten
02.04.2026	18:00 - 23:00 Uhr	Wattturnier	Sportheim Türkenfeld	TSV Türkenfeld
04.04.2026	18:00 - 00:00 Uhr	Osterfeuer Türkenfeld	Gollenberg	TSV Türkenfeld
09.04.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
10.04.2026	18:00 - 22:00 Uhr	Endschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Schützenverein Türkenfeld
10.04.2026	09:00 - 02:00 Uhr	Watt-Turnier	Gasthaus Drexl	Krieger- und Soldatenverein
13.04.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Linsenmann-Saal	Bürgerverein Dorfentwicklung
14.04.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Kunst u Natur: Die Farbe Rot/Pink	Pfarrheim, Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
16.04.2026	19:00 - 22:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim, Türkenfeld	Frauenbund Türkenfeld
17.04.2026	18:00 - 22:00 Uhr	Endschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Schützenverein Türkenfeld
19.04.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Erstkommunion	Mariä Himmelfahrt	
24.04.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim, Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
24.04.2026	14:30 - 17:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthof Hartl, Andreas-Stubn	VdK
24.04.2026	18:00 - 22:00 Uhr	Endschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Schützenverein Türkenfeld
25.04.2026	11:00 - 13:00 Uhr	Gartenflohmarkt	wird noch bekannt gegeben	Obst- und Gartenbauberein
25.04.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Pfarrheim, Türkenfeld	Bürgerverein Dorfentwicklung
26.04.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Familie Demuth
27.04.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Linsenmann-Saal	CSU Ortsverband
27.04.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft Türkenfeld
28.04.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
29.04.2026	18:30 - 21:00 Uhr	Letzte Sitzung „alter Gemeinderat“	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld

Veranstaltungen im Gemeindegebiet April bis Juni 2026

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
April				
30.04.2026	17:30 - 22:30 Uhr	Theaterfahrt	Prinzregententheater	Freundeskreis Theaterfahrten
30.04.2026	18:00 - 02:00 Uhr	AFTER WORK Party	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Gasthof Hartl
30.04.2026	18:00 - 21:00 Uhr	Walpurgisnacht	Pfarrhof in Geltendorf	Frauenbund Türkenfeld
Mai				
01.05.2026	11:00 - 21:00 Uhr	Maifest Zankenhausen	Gemeinschaftshaus Zankenhausen	Ortsvereine Zankenhausen
01.05.2026	18:00 - 22:00 Uhr	Endschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Schützenverein Türkenfeld
04.05.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Konstituierende Sitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld
08.05.2026	19:00 - 22:00 Uhr	PreisverleihungEndschießen	Gasthof Hartl, Schützenstüberl	Schützenverein Türkenfeld
11.05.2026	19:00 - 19:30 Uhr	Virtueller Bürgerstammtisch	online via Zoom	Gemeinde Türkenfeld
12.05.2026	14:30 -16:30 Uhr	Maiaandacht	Steingassenberg	Frauenbund Türkenfeld
14.05.2026	10:30 - 12:30 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim, Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
14.05.2026	19:00 - 2130 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
17.05.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Familie Demuth
17.05.2026	10:00 - 15:00 Uhr	DORFFLOHMARKT Süd	Türkenfeld, Südseite	Klima aktiv vor Ort Türkenfeld
21.05.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Mitgliederversammlung	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
22.05.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Firmung gem. mit Moorenweis	Moorenweis	
22.05.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim, Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
30.05.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Pfarrheim, Türkenfeld	Bürgerverein Dorfentwicklung
Juni				
04.06.2026	06:00 - 07:00 Uhr	Fronleichnamsaltar gestalten	Mariensäule, Türkenfeld	Frauenbund Türkenfeld
04.06.2026	10:00 - 17:00 Uhr	Dorfmeisterschaft	TSV Sportgelände	TSV Stockschützen
08.06.2026	08:00 - 22:00 Uhr	Redaktionsschluss Mitteilungsblatt		
10.06.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Selbstbestimmt im Alter leben	Pfarrheim, Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
11.06.2026	10:30 - 12:30 Uhr	Pflegeberatung vor Ort	Pfarrheim, Türkenfeld	Pflegestützpunkt FFB
11.06.2026	19:00 - 21:30 Uhr	Kino & Vino	Linsenmann-Saal	Seniorenbeauftragte
15.06.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Offenes Treffen	Rathaus, Sitzungssaal	Dorfgemeinschaft Türkenfeld
15.06.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Monatstreffen	Linsenmann-Saal	GRÜNE Ortsverband Türkenfeld
16.06.2026	19:30 - 21:15 Uhr	Monatsversammlung	Sportheim Türkenfeld	Freie Wähler
17.06.2026	19:30 - 21:30 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus, Sitzungssaal	Gemeinde Türkenfeld
18.06.2026	18:00 - 23:00 Uhr	„Schweinsbratenkonzert“	Gasthof Hartl „Zum Unterwirt“	Gasthof Hartl
20.06.2026	08:00 - 13:00 Uhr	midsummer run	Schulhof, Schule Türkenfeld	NOW e.V.
20.06.2026	17:30 - 22:30 Uhr	Theaterfahrt	Gärtnerplatztheater	Freundeskreis Theaterfahrten
26.06.2026	14:00 - 16:30 Uhr	Seniorenstammtisch	Pfarrheim Türkenfeld	Ökumenischer Sozialdienst
26.06.2026	20:00 - 22:00 Uhr	Sonnwendfeuer mit Räucheritual	Gollenberg	Frauenbund Türkenfeld
27.06.2026	14:00 - 17:00 Uhr	Repair Café	Pfarrheim Türkenfeld	Bürgerverein Dorfentwicklung
28.06.2026	10:00 - 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Familie Demuth
28.06.2026	11:00 - 17:00 Uhr	Fahnenweihe	Feuerwehrhaus Zankenhausen	Feuerwehr Zankenhausen
29.06.2026	08:00 - 18:00 Uhr	Erscheinungstermin Mitteilungsblatt		
Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter: https://www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/veranstaltungskalender .				
Dort werden Termine, Uhrzeiten und gegebenenfalls zusätzliche Hinweise laufend aktualisiert. Wir empfehlen, vor der Teilnahme die dortigen Angaben nochmals zu prüfen, da kurzfristige Terminänderungen nicht ausgeschlossen werden können.				
				

Kinderhaus Pfiffikus -
zusätzliche Gruppenräume geplant

Das Kinderhaus Pfiffikus soll mittelfristig saniert und umgebaut werden, um Platz für zwei zusätzliche Gruppenräume zu schaffen. Die Gemeinde bereitet sich damit auf perspektivisch steigende Kinderzahlen vor.

Akuter Handlungsdruck besteht nicht. Die Kinderzahlen sind im Zehnjahres-Vergleich rückläufig, die vorhandenen Betreuungskapazitäten ausreichend. Alle Türkenfelder Buben und Mädchen haben einen Betreuungsplatz im Ort. 20 Prozent der Plätze werden von auswärtigen Kindern genutzt. Doch das Pendel kann schnell wieder umschlagen.

Spätestens, wenn die Baugebiete Dorfanger und Saliterstraße Nord neue junge Familien in den Ort bringen, dürfte die Nachfrage nach Betreuungsplätzen wieder steigen. Deshalb soll die im Kinderhaus vorhandene, stark sanierungsbedürftige Wohnung umgenutzt werden. Der Gemeinderat hatte zu dem Thema eine Vorstudie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse mittlerweile vorliegen.

Demnach könnte im Erdgeschoss durch eine Neuaufteilung der Fläche links vom Haupteingang ein zusätzlicher Gruppenraum entstehen, der

sowohl für Kindergarten- als auch für Krippenkinder geeignet wäre. Im Obergeschoss soll ein weiterer Gruppenraum für eine Kindergartengruppe mit maximal 22 Kindern eingerichtet werden.

Von den vorhandenen 210 Quadratmetern Wohnraum wären danach noch 40 Quadratmeter übrig – genug für eine kleine Mitarbeiterwohnung. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sollen in zwei Schritten während des laufenden Betriebs erfolgen.

Zuerst wird im Obergeschoss der neue Gruppenraum errichtet. Danach zieht eine Gruppe aus dem Erdgeschoss nach oben, so dass die Umbauten unten stattfinden können. Eine erste Kostenschätzung geht von 1,75 Millionen Euro für Umbau und Sanierung aus, wobei hier sogar noch ein Puffer für eine neue Heizungsanlage eingeplant ist.

Die Gemeinde rechnet mit staatlichen Zuschüssen von mindestens 40 Prozent. Baugenehmigung und Förderzusage könnten Anfang 2027 vorliegen. Vorher kann der Umbau ohnehin nicht beginnen, denn die Wohnung ist noch bis Ende 2026 vermietet.

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Seit über zehn Jahren bietet die Gemeinde Türkenfeld in den ersten zwei Wochen der Sommerferien eine Betreuung an. Die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei.

Kein Wunder. Von Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr haben sie Zeit, um mit den Freundinnen und Freunden zu spielen,

zu basteln, zu malen zu kochen, zu backen oder bei tollen Ausflügen dabei zu sein. Oft haben sie auch eine Talentshow geplant und ausgeführt oder sich ein Theaterstück ausgedacht und zur Aufführung gebracht.

Die Betreuerinnen überlegen sich jedes Jahr etwas Neues und Interessantes. Sie kochen zum Teil sel-

Gemeinde Türkenfeld verabschiedet langjährige
Mitarbeiterin Christine Mayr



Die Gemeinde Türkenfeld verabschiedet mit Christine Mayr eine langjährige und verdiente Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung. Ihr beruflicher Weg bei der Gemeinde begann im Jahr 1999 im Rahmen einer Weiterbildung mit einem Praktikum, an das sich eine Anstellung anschloss.

Im Laufe der Jahre übernahm Christine Mayr verschiedene Aufgabenbereiche, darunter Tätigkeiten in der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Öffentlichkeitsarbeit sowie zunehmend in der Kassenverwaltung. Ab 2009 war sie schwerpunktmäßig in der Kasse tätig. Seit 2015 verantwortete sie

zusätzlich die Unterstützung bei der Rentenantragsstellung.

Erster Bürgermeister Emanuel Staffler würdigt ihr Engagement: „Christine Mayr hat die Arbeit unserer Verwaltung über viele Jahre zuverlässig, kompetent und mit großem Verantwortungsbewusstsein unterstützt. Für ihren langjährigen Einsatz danke ich ihr im Namen der Gemeinde sehr herzlich.“

Die Gemeinde Türkenfeld bedankt sich bei Christine Mayr für die langjährige Mitarbeit und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.



Die Anmeldefrist endet am 24.02.2026.

Für weitere Fragen zur Ferienbetreuung steht Ihnen Koordinatorin Gabriele Saleh Ziabari gerne zur Verfügung.

Telefon: 0151 - 24373222
g.saleh-ziabari@tuerkenfeld.de

Offene Ganztagsschule der Grund- und Mittelschule Türkenfeld

Die Offene Ganztagsschule (OGTS) bietet für jeden Bedarf der Grundschüler eine passende, kostenlose Betreuung an.

Es gibt Betreuungszeiten bis 14:15 Uhr (Mittagessen und Freizeitangebot), bis 15:30 Uhr (mit einer individuellen Hausaufgabenbetreuung) und eine verlängerte Betreuung bis 16:30 Uhr. Die Angebote sind individuell kombinierbar.

Die Schülerinnen und Schüler kommen nach dem Unterricht in ihre Betreuungsgruppe und gehen gemeinsam in die Mensa zum Mittagessen. Dieses ist kostenpflichtig. In der schuleigenen Küche werden die Speisen frisch zubereitet und bestehen vorwiegend aus biologischen und saisonalen Lebensmitteln. Natürlich wird auch auf die Vorlieben der Kinder geachtet und ab und zu werden auch spezielle Wünsche erfüllt.

Bei dem Betreuungsangebot bis 15:30 Uhr bzw. 16:30 Uhr bekommen die Kinder eine individuelle Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Wie entspannt ist der Nachmittag/Abend, wenn die Hausaufgaben schon erledigt sind!

Außerdem werden stets tolle Projekte angeboten.



Hier ein paar Beispiele:

Ein Projekt im Bereich Kunst

Im Rahmen der OGTS Grundschule hat Frau Gabriele Saleh Ziabari von November bis Dezember ein Kunstprojekt angeboten. Dabei sind 34 fantastische Bilder zu dem Thema „Obst und Gemüse“, entstanden. Die Kinder sind beim Malen mit

Acrylfarben an ihren Leinwänden und Staffeleien über sich selbst hinausgewachsen. Frau Gabriele Saleh Ziabari, die ursprünglich Grafikdesign studiert hat, konnte den Schülerinnen und Schülern dazu einige nützliche Tipps mitgeben.

Jedes einzelne Bild ist ein richtiges Kunstwerk geworden.

Die Bilder hängen nun in der Schönbörgaula und können dort



bewundert werden.

Ein Projekt im Bereich Natur

Im Januar startete man mit dem Herstellen von Vogelfutterstationen. Die Kinder haben dabei wertvolle Informationen über die Welt der Vögel im Winter erhalten. Mit Frau Sturm stellten sie selbst Vogelfutter aus Rinderfett, Nüssen, Haferflocken usw. her. In einem Tontöpfchen, das auch noch mit bunten Mosaiksteinen verziert wurde, entstand ein wundervolles Speisenangebot für Meisen und andere Vögel, die bei uns überwintern.



Neue Räume für die Offene Ganztagsschule

Im Zuge der Schwimmbadsanierung hat sich eine unerwartete Chance aufgetan. Da ein Zwischenbau abgerissen werden muss, können neue Räume für die Offene Ganztagsbetreuung (OGTS) der Grundschule entstehen.

Der als „alte Aula“ bekannte Bau verbindet das Schulgebäude mit der Schönbörgaula. Dass er in keinem guten Zustand ist, zeigte sich bei den Sanierungsarbeiten am Schwimmbad. Da das Untergeschoss des Zwischenbaus in diesem Zuge ohnehin erneuert werden muss, bietet sich ein kompletter Abriss an. Ein Gutachten, das

nach Freilegung aller Oberflächen im Zuge der Entkernung möglich war, bescheinigt dem Gebäudeteil eine sehr schlechte Bausubstanz. Vor diesem Hintergrund erscheint – auch auf Anraten der Planer – ein Neubau sinnvoller als aufwändige Flickschusterei mit ungewissem Ausgang.

Mit Hilfe eines Neubaus lassen sich bessere Deckenhöhen für den Eingangsbereich des Schwimmbads realisieren. Leitungsstränge können klar geordnet und mit ausreichend Raum verlegt werden. Soweit die Vorteile für das Schwimmbad.

Doch auch die Schule profitiert,

denn im Hochparterre des Neubaus können OGTS-Gruppenräume entstehen. Bisher werden für die Betreuung am Nachmittag Klassenräume genutzt, was laut Aussage von Schulleiter Markus Istenes nicht optimal ist. Denn Räume für die OGTS müssen anders ausgestattet sein als Unterrichtsräume.

Bereits jetzt sind die Anmeldequoten für die Ganztagsbetreuung hoch. Ab 2027 ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, das Angebot vorzuhalten. Mit Hilfe des neuen Gebäudeteils wird die Schule darauf optimal vorbereitet sein. Geplant sind zwei feste Räume und zwei weitere mit

flexiblen Wänden. So kann der entstehende neue Haupteingangsbereich wahlweise als Pausenhalle oder Foyer für die Schönbörgaula genutzt werden. Ein weiterer Vorteil: Bei außerschulischen Veranstaltungen ist das Schulgebäude künftig abschließbar und nur die Schönbörgaula zugänglich, was aus Sicherheitsgründen zu begrüßen ist.

Während das Untergeschoss des Neubaus Teil der Schwimmbadsanierung ist, muss er von der Bodenkante aufwärts als eigenständiges Projekt geplant, berechnet und zur Förderung eingereicht werden.

Beschließender Bauausschuss aufgelöst

Der Ausschuss Echinger Wegäcker hat seine Arbeit getan und wurde wieder aufgelöst. Das Gremium war im November 2024 vom Gemeinderat als beschließender Bauausschuss gegründet worden, um

Änderungen des Bebauungsplans Echinger Wegäcker auf den Weg zu bringen. Die neuen Regelungen sind inzwischen beschlossen und in Kraft gesetzt.

Betriebsprüfung bestanden

Die Gemeinde hat die in §28p Sozialgesetzbuch IV vorgeschriebene Betriebsprüfung durch die Rentenversicherungsträger erfolgreich absolviert. Geprüft wurde

der Zeitraum 2021 bis 2024. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Festgestellt wurden lediglich zu viel gezahlte Beiträge in Höhe von 706,07 Euro.

Straßensanierungsprogramm wird fortgesetzt

Das Straßensanierungsprogramm der Gemeinde läuft auch in diesem Jahr weiter. An die Reihe kommen Teile der Thünefeld- und der Graf-Lösch-Straße, Klotzau, Burgholz, die Wolfinger- und die Feldstraße (im Einmündungsbereich zur Bahnhofstraße), beide Einmündungstrichter östlich der Saliterstraße sowie die Straße Am Steingassenberg. Da sich das Vorgehen der letzten

Jahre bewährt hat, werden Ablauf und Technik beibehalten. Das bedeutet, dass zunächst den Spartenägern Zeit gegeben wird, ihre Leitungen zu überprüfen und notwendige Reparaturen durchzuführen. Dann erfolgt eine Vorprofilierung der Straße, um das anfallende Niederschlagswasser zu den Seitenbereichen abzuleiten. Abschließend wird eine neue Tränkdecke aufge-

bracht. Als Budget für die genannten Straßen sind im Haushalt insgesamt 150 000 Euro vorgesehen.

Die Gemeinde folgt damit weiterhin einem 2022 gefassten Grundsatzbeschluss. Dieser besagt, dass sanierungsbedürftige Gemeindestraßen anhand einer Prioritätenliste abgearbeitet werden. Bei den Maßnahmen wird einem strikten Kosten-Nutzen-Ansatz gefolgt, da

ein Komplettausbau wie in früheren Zeiten nicht mehr finanzierbar ist. Gerade bei schwach befahrenen Anliegerstraßen, die keinem Schwerlastverkehr außer Müll- und Feuerwehrfahrzeugen standhalten müssen, lässt sich auch mit sparsamen Mitteln ein verkehrssicherer, langfristig tragfähiger Standard herstellen.

Neue Vize-Leitung der Gemeindekasse



Ab 1. März hat die Gemeinde Türkenfeld eine neue stellvertretende Kassenleiterin. Christine Teufel übernimmt den Posten von Christine Mayr, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. Die Kassenleitung verantwortet sämtliche Kassengeschäfte

der Gemeinde. Zu ihren Aufgaben gehören die Überwachung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Verwaltung der Finanzmittel und die Umsetzung von Beschlüssen und Entscheidungen zu Kassenkrediten, Fest- und Termingeldern.

Information zu Einschränkungen auf der S4 im Jahr 2026

Die Gemeinde wurde von den zuständigen Stellen darüber informiert, dass es im Jahr 2026 zu spürbaren Einschränkungen auf der S-Bahn-Linie S4 kommen wird. Grund hierfür sind umfangreiche und notwendige Bau- und Instandhaltungsarbeiten entlang der Strecke sowie übergeordnete Modernisierungsmaßnahmen, die den Bahnbetrieb langfristig stabilisieren sollen.

Deshalb wird die S4 im Jahr 2026 über einen Zeitraum von vsl. rund neun Monaten nur mit reduzierter Geschwindigkeit fahren können. Dies führt zu verlängerten Fahrzeiten und Anpassungen im Betriebsablauf.

Darüber hinaus nimmt die Deutsche Bahn 2026 mehrere Fahrplanänderungen vor, die auch die S4 betreffen. Seit dem 7. Februar 2026 kommt es zu Anpassungen wie dem Entfall ausgewählter Fahrten an Werktagen sowie Änderungen bei Taktverstärkerzügen zwischen Pasing und Buchenau.

Diese Maßnahmen hängen mit überregionalen Sanierungen und Geschwindigkeitsreduktionen auf der Strecke München-Buchloe zusammen, die Auswirkungen auf den gesamten Linienbetrieb haben.

Zusätzlich beeinflussen Bauarbeiten auf der Münchner Stammstrecke zeitweise alle S-Bahn-Linien. Besonders in den Nächten im kommt es zwischen Pasing und Ostbahnhof zu Umleitungen und Zugausfällen, von denen auch die S4 betroffen ist.

Alle genannten Maßnahmen dienen laut Deutscher Bahn dazu, das Netz nachhaltig zu modernisieren, die Betriebsqualität zu verbessern und langfristig eine zuverlässige S-Bahn-Verbindung sicherzustellen. Fahrgästen wird empfohlen, sich regelmäßig über aktuelle Änderungen bei der Deutschen Bahn oder dem MVV zu informieren. (z. B. www.bahn.de).

Vormerkungen für Kindergarten- und Krippenplätze in der Gemeinde ab sofort möglich

Die Gemeinde Türkenfeld startet das Vormerkverfahren für das KITA-Jahr 2026/27, das im September 2026 beginnt. Eltern können ihre Kinder ab sofort bis einschließlich 16. März 2026 für einen Platz in den gemeindlichen Einrichtungen vormerken. Dies betrifft das Kinderhaus Pfiffikus (Kinderkrippe und Kindergarten) sowie den Integrationskindergarten Sumsemann, beide in Trägerschaft der Gemeinde. Um Familien eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten, laden die Einrichtungen am 24. Februar

2026 von 14 bis 16 Uhr herzlich zum Tag der offenen Türen ein. Dazu Bürgermeister Emanuel Staffler: „Der direkte Austausch vor Ort



und der Blick in die Gruppenräume geben Eltern die beste Möglichkeit, das pädagogische Konzept und den Alltag in unseren Einrichtungen kennenzulernen.“

Alle Informationen zu den Betreuungsangeboten sowie das Formular zur Vormerkung stehen auf der Gemeindehomepage www.tuerkenfeld.de im Bereich Bürgerservice online zur Verfügung. Die Vormerkfrist endet am 16. März 2026. Für eine verlässliche Personal- und Raumplanung müssen spätere Eingänge unberücksichtigt

bleiben. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt bis Mitte April 2026, die Rückmeldungen der Einrichtungen werden spätestens Ende April verschickt.

Hinweis: Kinder, die bereits eine der beiden Einrichtungen besuchen, müssen nicht erneut vorgemerkt werden. Eine Ausnahme gilt lediglich für Kinder, die von der Krippe in den Kindergarten wechseln – für diesen Übergang ist eine neue Vormerkung notwendig.

Hundefreunde Türkenfeld blicken auf ein erfolgreiches Jahr und starten mit Zuversicht in 2026

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter den Hundefreunden Türkenfeld. Mit großem Engagement, lebendigem Vereinsleben und wichtigen Zukunftsprojekten blickt der Hundeverein optimistisch auf das kommende Jahr 2026. Zum gelungenen Jahresabschluss trug unter anderem die Teilnahme am Türkenfelder Christkindlmarkt der Vereine bei. Am ersten Adventswochenende war der Verein im Schlosshof mit einem eigenen Essensstand vertreten. Mit frisch zubereiteten Flammkuchen und Kaiserschmarrn sorgten die Vereinsmitglieder an beiden Tagen für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher und leisteten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander der örtlichen Vereine.

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender war die Beteiligung am traditionellen Silvesterritt. Gemeinsam mit ihren Hunden nahmen zahlreiche Mitglieder der Hundefreunde Türkenfeld an diesem besonderen Ereignis teil, das den feierlichen Abschluss des Jahres in der Gemeinde bildet. Auch der Verkaufsstand des Vereins am neu organisierten Standort im Schlosshof erfreute sich großer Beliebtheit. Mit Bratwürsten, Burgern und Getränken wurde das ausgelassene Treiben

Mit Blick auf die Zukunft steht dem Verein im Jahr 2026 ein bedeutender Meilenstein bevor: Seit dem 1. Januar bezieht der Verein sein neues Vereinsheim. Zwar sind noch einige Arbeiten im Innen- und Außenbereich zu erledigen, doch die Vorfreude auf den Trainingsbetrieb am neuen Standort ist bereits groß.



der Besucher kulinarisch begleitet. Für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgte die „Diagafoid Disco Maschinerie“, der hierfür besonderer Dank gilt.

Die neue Anlage schafft nicht nur verbesserte Trainingsbedingungen, sondern sichert auch langfristig das Bestehen und die Weiterentwicklung des Vereins. In diesem Zusammen-

hang möchten sich die Hundefreunde Türkenfeld e.V. ausdrücklich für die Bereitstellung der neuen Anlage, des Übungsplatzes und des Vereinsheims bedanken. Mit dieser zukunftsweisenden Lösung wurde die Grundlage geschaffen, das Vereinsbestehen langfristig zu sichern und die erfolgreiche Vereinsarbeit weiterzuführen.

Mit Zuversicht und Tatendrang blicken die Hundefreunde Türkenfeld nun auf das Jahr 2026. Der Start des regulären Hundetrainings ist für das Frühjahr geplant, entsprechende Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zudem freut sich der Verein jederzeit über neue Mitglieder, die Interesse an einem aktiven Vereinsleben und der Arbeit mit dem Hund haben.

Die Hundefreunde Türkenfeld zeigen damit eindrucksvoll, wie engagierte Vereinsarbeit, Gemeinschaftsinn und die Freude am Hundesport erfolgreich miteinander verbunden werden können.

Wenn die Kröten in Türkenfeld wandern: Eindrücke aus der Sammelaktion 2025

Jedes Jahr im Frühjahr beginnt für unsere heimischen Erdkröten eine lebensgefährliche Reise zu ihren angestammten Laichgewässern. In unserem Gemeindegebiet führt eine der größten Wanderruten dabei genau über die stark befahrene Geltendorfer Straße.

Eine einfache, aber äußerst wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz dieser Tiere ist das Aufstellen von Krötenzäunen. Die niedrigen Zäune verhindern, dass die Tiere auf die Fahrbahn gelangen und leiten sie stattdessen zu eingegrabenen Sammelbehältern.

Ohne einen solchen Krötenzaun würden jedes Jahr hunderte Kröten überfahren werden und die gesamte Population in unserem Gemeindegebiet wäre gefährdet. Dies hätte große Auswirkungen auf unser Ökosystem.

Doch das Aufstellen der Zäune allein reicht nicht aus. Die Kröten aus den Sammelbehältern am Krötenzaun werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sicher über die Straße getragen. Auch im vergangenen Jahr waren engagierte Helferinnen und Helfer unterwegs, um diese wandernden Erdkröten auf ihrem Weg zum Laichgewäss-

er zu unterstützen. Oft bei Kälte, Dunkelheit und mit viel Geduld, denn der Start in die Saison verlief zäh. Immer wieder lauteten die ersten Rückmeldungen im täglichen Austausch der Freiwilligen: „Keine Kröte“. Es war schlichtweg zu kalt und zu trocken. Umso größer war die Erleichterung, als schließlich die ersten Tiere auftauchten.

„Endlich konnten wir mal sammeln!“, schrieb eine Helferin nach vielen vergeblichen Kontrollgängen. Eine andere meldete begeistert: „Heute 22:30 Uhr, 8 Grad und trocken, EINE Kröte“. Jeder einzelne Fund wurde gefeiert. Mit zunehmender Feuchtigkeit und milde-

ren Nächten nahm die Wanderung langsam Fahrt auf. Aus vereinzelt Sichtungungen wurden kleine Wellen, aus einzelnen Kröten ganze Gruppen. „Damit habe ich meinen Erfolg in dieser Saison verdreifacht. Wenn das kein Erfolg ist!“, kommentierte ein Sammler. Bald folgten Meldungen von Nächten mit mehreren Dutzend Tieren. Ein Teammitglied schickte sogar „Quakige Grüße“



nach einer Runde mit 78 Kröten an einem Abend. Doch die Sammelgänge brachten nicht nur Krötenbegegnungen mit sich. Eine nächtliche Bekanntschaft blieb besonders im Gedächtnis: „Beim Heimradeln kamen uns zwei sehr aufgeregte

Dachse entgegen. Neben aller Freude gab es auch ernste Momente. „Leider auch vier tote Kröten weiter Richtung Geltendorf“, lautete eine Rückmeldung. Gerade diese Beobachtungen machen deutlich, wie wichtig der Krötenzaun und die regelmäßigen Kontrollgänge an der Geltendorfer Straße sind. Jede gerettete Kröte zählt im Artenschutz.

Gegen Ende der Saison wurden die Abstände zwischen den Funden größer. „Nur noch ein Pärchen gefunden“, „Eine letzte männliche Kröte“ oder schließlich: „Keine einzige mehr unterwegs“. Die Wanderung war abgeschlossen.

Die Krötensammelaktion 2025 war mit rund 400 Erdkröten ein voller Erfolg.

Wer nun Lust bekommen hat, sich von Ende Februar bis Anfang April ehrenamtlich bei unserer Krötensammelaktion zu beteiligen oder einfach einmal hineinzuschnuppern, ist herzlich eingeladen und kann sich gerne bei uns unter tuerkenfeld@bund-naturschutz.de melden. Pack mit an: Natur- und Artenschutz beginnt direkt vor unserer Haustüre!

VdK Türkenfeld

Anfang Dezember luden wir wieder zur Weihnachtsfeier in die weihnachtlich geschmückte Josefstubb des Gasthofs Hartl ein. Vorsitzender Günter Gruber begrüßte zahlreiche Mitglieder und Freunde zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Torte, Musik und Geschichten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Otto Göttler, der uns beim Singen von Weihnachtsliedern begleitete und mit amüsanten Erzählungen erfreute. Gudrun Katzer trug – wie jedes Jahr – heitere Anekdoten vor, die für viel Gelächter sorgten.

Spannung brachte die kostenlose Tombola, zu der Gaststätten, Geschäfte und Privatpersonen aus Türkenfeld großzügig Preise stifteten.



Gestärkt für den Weihnachtsmarkt in Nördlingen

ten. Rositta Scherer und Karlheinz Gruber übernahmen die Ausgabe der Gewinne und führten auch die anschließende Versteigerung der restlichen Preise mit viel Humor durch. So vergingen einige gesellige Stunden, die der Vorsitzende mit

den besten Wünschen für Weihnachten, das neue Jahr und ein gutes Heimkommen beschloss.

Am 10. Dezember besuchten wir den Weihnachtsmarkt im romantischen Mittelalterstädtchen Nördlingen. Auf dem Weg dorthin haben wir uns in Harburg in einer Gaststätte an der Wörnitz zum Essen eingebucht und hervorragend gespeist. Nach einer zwanzigminütigen Weiterfahrt erreichten wir Nördlingen im Ries, wo wir vom Busparkplatz außerhalb der Stadtmauer, die noch vollständig erhalten ist, einen kurzen Weg zum weitläufigen Christkindlmarkt hatten. Ein großes Angebot von verschiedenen Kunsthandwerken, Spezialitäten- und Glühweinständen verlockte zu manchem Kauf.

Auch ein Besuch in der Stadtkirche St. Georg mit dem Turm „Langer Daniel“ oder in der Krippenausstellung war möglich und ein Besuch im Café oder den vielen Geschäften zum Aufwärmen war auch noch drin. Im Laufe des Jahres 2025 durften wir zahlreiche runde Geburtstage

feiern. Am 12. Juni gratulierten wir Herrn Adolf Gröger zum 85. Geburtstag, am 26. Juni Frau Barbara Tank zum 70. Geburtstag. Im Juli folgten weitere Jubiläen: Herr Hermann Sollinger wurde am 17. Juli 70 Jahre alt, und am 19. Juli feierten Herr Gerhard Fischer sowie Frau Brigitte Jaros-Tenebruso jeweils ihren 70. Geburtstag. Am 12. August feierte Herr Alfons Gebele seinen 80. Geburtstag und am 28. August nahm Herr Helmut Denninger die Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag entgegen. Im Dezember gratulierten wir am 11. Dezember Frau Gerlinde Michl zum 70. Geburtstag und am 14. Dezember Herrn Reinhard Hütt zu seinem 75. Geburtstag. Zu Jahresbeginn



Maurino Giudice feierte seinen 80. Geburtstag im Familienkreis

wurde am 12. Januar Herr Maurino Giudice im Kreis seiner Familie zu seinem 80. Geburtstag gefeiert. Herr Antonio Tenebruso erhielt seine Glückwünsche zum 70. Geburtstag direkt am Arbeitsplatz, wo er zünftig überrascht wurde.

Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von mehreren Mitgliedern verabschieden. Am 9. Oktober verstarb Herr Georg Angerer im Alter von 57 Jahren, am 10. Oktober Herr Hermann Chizzola im Alter von 81 Jahren, am 28. Oktober Herr Hermann Nadler im Alter von 85 Jahren, am 7. November Herr Georg Quintus im Alter von 69 Jahren, am 16. Dezember Frau Elisabeth Lachmuth im Alter von 93 Jahren, am 17. Dezember Frau Eva Haase im Alter von 89 Jahren, am 22. Dezember Frau Marija Golob im Alter von 94 Jahren und am 28. Dezember Herr Robert Steinbrecher im Alter von 60 Jahren. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken bewahren.

Hinweis: Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 24. April um 14.30 Uhr im Gasthof Hartl in der Andreasstubb statt. Wir wünschen Allen einen schönen und angenehmen Frühling!

Schützenverein Gemütlichkeit Türkenfeld

Auch dieses Jahr prämierten wir wieder unsere Schützenkönige. Bei der Jugend stach hier Leo Zimmer mit einem 88,3 Teiler hervor und konnte sich hier gegen fünf andere Jugendliche beweisen.

Clara Thienel folgte ihm dicht auf dem zweiten Platz und wurde somit mit einem 97 Teiler Wurstkönigin. Brezenkönig und somit den dritten Platz sicherte sich Andreas Herb mit einem 136,8 Teiler.

Bei den Erwachsenen gab es dieses Jahr wieder eine Überraschung. Der, der sich schon mehrmals mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben musste, holte sich dieses Jahr nicht nur die Königswürde sondern

bekam auch die Auszeichnung in Gold vom Bayerischen Sportschützenbund für 50 Jahre Mitgliedschaft. Unser neuer König ist nun mit einem 16,6 Teiler - Werner Flinspach.

Den zweiten Platz erreichte Edwin Thienel sen. und den dritten Platz Hans-Georg Winkler.



Natürlich gehört zu unserem Königsschießen auch immer ein Preisschießen, welches wir in vier Kategorien unterteilen. Nämlich Jugendschützen, Pistolenschützen, Schützen (freistehend) und AufLAGeschützen. Hier gab es für jeden einen Sachpreis, vom italienischen

Feinkostkorb über einen Waschmittel-Jahresvorrat, verschiedene Gutscheine oder ähnlichem. Hier ist immer für jeden was dabei und selbst der letzte in seiner Kategorie hat noch die Qual der Wahl.

Im Namen der Vorstandschaft möchte ich mich wieder für die zahlreiche Teilnahme und Mithilfe der Vorstandschaftskollegen bedanken.

Für Interessierte gilt: Einfach vorbeikommen, ausprobieren und den Schießsport kennen lernen. Jeden Freitag ab 18 Uhr im Schützenheim, im Keller des Gasthof Hartl.

Monika Flinspach, Schriftführerin

Musikalischer Rückblick und Ausblick des Musikvereins Türkenfeld

Der Musikverein Türkenfeld blickt auf einen intensiven und erfolgreichen Herbst und Winter zurück, mit Konzerten, besonderen Auftritten und einer schönen Auszeichnung zu Beginn des neuen Jahres.

Im November sorgte die AmmerBrassCompany beim Swing Dinner im Gasthof Hartl für beste Stimmung. Bei schwungvoller Musik wurde nicht nur zugehört, sondern auch ausgiebig getanzt, ein Abend,

der Publikum und Musiker gleichermaßen begeisterte. Ein weiteres Highlight folgte am 21. Dezember, als die AmmerBrassCompany beim Tollwood-Festival im Hexenkessel auftrat und dort für mitreißende Stimmung sorgte.

Kurz darauf folgte das Herbstkonzert „Legendär“. Aufgrund der Sanierung des Schwimmbads musste der Musikverein in diesem Jahr erstmals in den Festsaal des Rhabanus-



Maurus-Gymnasiums in St. Ottilien ausweichen. Umso größer war die Freude, dass so viele Besucher den Weg nach St. Ottilien gefunden haben, darunter viele bekannte, aber auch neue Gesichter. Das Blasorchester Türkenfeld und die Jugendkapelle Ammersee-Nord präsentierten dort ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien aus Film, Musical und Blasmusik.

In der Adventszeit war der Musikverein sowohl beim Christkindlmarkt im Schlosshof als auch bei der Bergweihnacht am Steingassenberg mit allen Formationen vertreten.

Traditionell wurde das Jahr mit dem Silvesterritt beendet, der diesmal bei strahlendem Sonnenschein stattfand und wieder viele Besucher nach Türkenfeld lockte.

Ein besonderer Höhepunkt folgte zu Beginn des neuen Jahres. Für das Projekt „Brass & Bagpipes“ erhielt der Musikverein Türkenfeld den

Heinz-Wohlmuth-Preis in Form des 1. Platzes in der Kategorie Engagement- und Kooperationsprojekte. Die Auszeichnung würdigt die außergewöhnliche Zusammenarbeit mit dem Highland Schools Wind Orchestra aus Schottland und unterstreicht die überregionale Bedeutung dieses Projekts.

Ausblick auf 2026

Auch im kommenden Jahr darf sich Türkenfeld auf musikalische Höhepunkte freuen. Den Auftakt macht am 6. März 2026 die „Full Percussion Hour“ in der alten Aula der Schule Türkenfeld.

Am 26. April 2026 lädt der Musikverein wieder zum beliebten Sitzkissenkonzert ein.

Mit der Blaskapelle und „Blech trifft Strom“ starten wir am 15. Mai 2026 in Kottgeisering in die Party-saison.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter: www.musikverein-tuerkenfeld.de

Fackelwanderung des Obst- und Gartenbauvereins

Der Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld/Zankenhausen veranstaltete am 24. Januar wieder seine beliebte Fackelwanderung. Rund 100 Kinder und Erwachsene versammelten sich am Startpunkt, um gemeinsam in die Abenddämmerung aufzubrechen.

Mit brennenden Fackeln zog die Gruppe auf eine stimmungsvolle Runde, begleitet von kleinen Rätseln, die unterwegs gelöst werden wollten. Am Waldrand in Richtung Burgholz wartete schließlich die verdiente Belohnung auf die erfolgreichen Rätselfreunde.

Zum gemütlichen Ausklang konnten sich alle Teilnehmenden bei Bratwurst und warmem Punsch stärken und aufwärmen – ein schöner Abschluss einer gelungenen Winterwanderung.

Ein kurzer Rückblick auf das letzte Jahr.

Unsere letztjährige Adventsfeier am 07. Dezember fand gemeinsam mit dem Krieger- und Soldatenverein im Gasthof Hartl in der Josefs-Stubb'n in einem feierlichen Rahmen statt. Eine besinnlichere Adventsgeschichte sorgte für Unterhaltung. Der Krieger- und Soldatenverein hat seine beliebte

Tombola und eine Christbaumversteigerung organisiert. Auch der Nikolaus mit seinem Krampus haben vorbeigeschaut und Kinder und Vorstände mit einem kleinen Geschenk belohnt. In gemütlicher Runde und untermalt von weihnachtlicher Musik fand der Nachmittag einen stimmungsvollen Ausklang.

Ausblick auf unser vielseitiges Angebot in den nächsten Monaten:

Die Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr am Mittwoch, 18. März um 19 Uhr mit Mitgliederehrungen im Gasthaus Hartl statt. Der Vorstand freut sich über zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Freunde des Gartenbaus.

Am Samstag, 28. März, veranstalten wir das Palmbuschenbinden für Groß und Klein um 11 Uhr am



Mosthäusl während des Oster-Wochenmarktes. Bitte Kinder unter 6 Jahren in Begleitung.

In den Osterferien bieten wir am Mittwoch, 01. April Basteln zur Osterzeit für Kinder an. Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Unser Gartenflohmarkt findet am Samstag, 25. April statt. Der Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es kann alles verkauft oder gekauft werden, was mit Pflanzen, Garten, Gartendeko und Gartenpflege zu tun hat. Es fällt keine Standgebühr

an, dafür bringt jeder seinen Verkaufstisch selbst mit.

Interessierte Verkäufer melden sich bitte vorher bei Günther Asam unter Telefon 08193 1639 oder 0162 310 68 36.

Ende April/Anfang Mai werden wieder Muttertagsgeschenke mit den Kindern gebastelt. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Anmeldung für sämtliche Veranstaltungen bei ulrike.boehme@web.de. Bitte beachten sie auch unsere Aushänge an den gewohnten Stellen.

Für aktuelle Informationen besuchen Sie unsere Homepage: www.gartenbauverein-tuerkenfeld.de oder Folgen Sie uns auf Instagram: [ogbv_tuerkenfeld](https://www.instagram.com/ogbv_tuerkenfeld)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine schöne und erfolgreiche Gartensaison 2026.

Ihr Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld – Zankenhausen e.V.

Martina Ortner, Schriftführerin



Leckeres Solibrot zur Fastenzeit
Aktion von BÄCKEREI LÖFFLER und dem
Frauenbund zugunsten von MISEREOR.

In der Zeit von Aschermittwoch (18.02.2026) bis Karsamstag (04.04.2026) verkauft Ihre Bäckerei SOLIBROTE mit einem Benefizanteil. Mit dieser Spende unterstützt der Frauenbund gezielt MISEREOR-Projekte zur Förderung von Frauen und Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika.



KDFB und MISEREOR haben für 2026 insgesamt sechs Projekte ausgesucht, die mit der Solibrot-Aktion unterstützt werden:

- Kolumbien/Bolivien: Frauenrechte – Menschenrechte
- Kambodscha: Mitten im Leben: Kinder und Jugendliche mit Behinderung
- Mali: Genitalverstümmelung stoppen!
- Syrien/Irak/Libanon: Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten

- Timor Leste: Frauen stärken für mehr Entwicklung
- Kamerun: Berufsbildung fördern –Perspektiven schaffen– Zukunft gewinnen (Fastenaktion)

Der Katholische Frauenbund e.V. (KDFB) engagiert sich seit seiner Gründung 1903 für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche. Er tritt für Frieden und Gerechtigkeit in der Einen Welt ein.

Gerechte Lebensbedingungen weltweit- dieses Ziel verfolgen der KDFB und MISEREOR mit der bundesweiten Kooperation im Rahmen der Solibrot-Aktion.

Bewegen! - Unter diesem Motto stellt der KDFB sein bundesweites Engagement. Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns und der BÄCKEREI LÖFFLER auf den Weg der Solidarität begeben. Mit dem Kauf des Solibrot leisten Sie einen konkreten Beitrag für bessere Lebens- und Zukunftsaussichten von Frauen in den Ländern des Südens. Dafür sagen wir DANKE!

Das Solibrot ist zu erwerben bei: Bäckerei Löffler, Duringstr. 7, Dienstag, Mittwoch, Samstag von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag, Freitag, durchgehend von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr und auch am Wochenmarkt im Schlosshof am Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Birgit Drexler, KDFB

Schon gewusst?
Das MVV-RufTaxi wird zur FLEXlinie

Das beliebte MVV-RufTaxi erhält einen neuen Namen und wird in Zukunft FLEXlinie heißen. Zudem sind gerade die neuen Elektrofahrzeuge von Mercedes in der Auslieferung. Bis spätestens Frühjahr 2026 werden für die neue Vertragslaufzeit alle bestehenden Fahrzeuge gegen die umweltfreundlichere Alternative ausgetauscht. Damit leistet der Landkreis einen weiteren positiven Beitrag zur CO2-Reduktion. Die Reichweite der Batterien beträgt im Winter ca. 390 km und im Sommer ca. 450 km. Zum Laden der Fahrzeuge werden vorhandene Ladestationen in der näheren Umgebung,

u.a. der Betriebshof des Verkehrsunternehmens AmperBus FFB genutzt. Alle sieben FLEXlinien (8000, 8200, 8300, 8400, 8500, 8700 und 8800) verkehren ausschließlich auf Landkreisgebiet Fürstenfeldbruck. Zukünftig sind über die MVV-App auch Dauerbuchungen (Terminserien) möglich. Zudem kann ein Ticket voraussichtlich ab Februar 2026 auch über die „swipe-Funktion“ in der MVV-APP mit einem Wisch gelöst werden. Seit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2025 sind alle Informationen zur neuen FLEXlinie unter www.lra-ffb.de/flexlinie und www.mvv-auskunft.de verfügbar.

Pflegestützpunkt
Landkreis Fürstenfeldbruck
Pflegeberatung und -koordination

**Pflegeberatung vor Ort
in Türkenfeld
im Pfarrheim**

**08.01.2026
12.02.2026
12.03.2026
14.05.2026
11.06.2026
09.07.2026
08.10.2026
12.11.2026
10.12.2026**

**Donnerstag von
10.30-12.30 Uhr**

**WICHTIG: Nur mit vorheriger
Terminvereinbarung!**

Landkreis Fürstenfeldbruck
Münchner Str. 32 in 82256 Fürstenfeldbruck
☎ 08141 519-7070 • 📧 pflegestuetzpunkt@lra-ffb.de • 🌐 www.lra-ffb.de

Die Bürgerstiftung sucht Ehrenamtliche für Schüler-Mentoringprogramm

Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck brachte zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 „MAuZ. Meine Ausbildung – Meine Zukunft“ an den Start. MAuZ ist ein kostenloses Mentoringprogramm. Ziel des Projektes ist es, Mittelschülern und Mittelschülerinnen ab der 8. Klasse, die auf ihrem Weg zum Schulabschluss Unterstützung brauchen, zu begleiten. Berufs- und lebenserfahrene Erwachsene mit einem guten Draht zu Jugendlichen geben ihrem Mentee Impulse zu beruflichen Möglichkeiten, unterstützen ihren Schützling bei der Suche



nach einer geeigneten Ausbildungsstelle, helfen beim Formulieren eines Bewerbungsschreibens und bereiten ihn auf ein Vorstellungsgespräch vor. Dazu treffen sich Mentor/Mentorin und Mentee wöchentlich ein bis zwei Stunden an einem öffentlichen Ort,

etwa einer Bibliothek.

Der nächste Durchgang ist ab dem Frühjahr geplant. Denn die große Nachfrage zeigt, wie hoch der Bedarf an Unterstützung ist.

Auch die Mittelschule Türkenfeld möchte ihren Schülerinnen und Schülern diese Form der Förderung anbieten. Dafür braucht das MAuZ-Team interessierte Ehrenamtliche, die sich als Mentor in das Projekt einbringen möchten. Die angehenden Mentoren werden im April in einem ganztägigen Seminar auf ihre Aufgabe vorbereitet. Zudem werden regelmäßige Austauschtreffen, Coa-

ching und Supervision angeboten.

Wer mitmachen möchte, soll sich bitte bei der Bürgerstiftung melden. Sprechen Sie gerne auch Menschen in Ihrem Umfeld an, die Sie sich für dieses wichtige Ehrenamt vorstellen können.

Kontakt: mauz@buergerstiftung-lkr-ffb.de
Tel.: 0179 5338601 (Volker Brück)
0176 80624852 (Michael Pleuser)

MAuZ wird in Trägerschaft des Bundesverbands Deutscher Stiftungen e.V. vom Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

„Weihnachten im Schuhkarton“

Im November 2025 hat der Kinderklingergarten in Türkenfeld, nun schon zum 6. Mal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton®“ teilgenommen. Auch in diesem Jahr konnten wieder Geschenke für bedürftige Kinder in einem hübsch zurecht gemachten Schuhkarton abgegeben werden. So kamen hier allein 43 Kartons zusammen. Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht haben. Ganz besonders möchte ich die Kita in Eresing hervorheben die allein 13 Geschenke beigesteuert hat. Zusammen mit der Sammelstelle in Schöngeising waren es 162 Päckchen, doppelt so viele wie im letzten Jahr. Es ist eine sehr schöne Gelegenheit, so vielen Kindern an Weihnachten eine Freude machen zu können. Auch in diesem Jahr werden wir wieder an dieser Aktion teilnehmen und freuen uns über jeden weiteren Unterstützer. Also beim nächsten Schuhkauf den Karton mit nach Hause nehmen bzw. aufheben und mitmachen! Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auch unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Des Weiteren gab es im Dezember wieder einen kleinen Verkauf von Weihnachtsdekoration aus Holz, welche von Sabine Böck



selbst hergestellt wurden, zu Gunsten der Aktion „Sternstunden“. Hier konnte ein Spendenbetrag von 99,50 Euro gesammelt und überwiesen werden. Auch hier einen herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben.

Nähere Infos hierfür finden Sie unter: www.sternstunden.de
Text & Bild: Susanne Spicker

Danke an die Sternsinger in Zankenhausen



Wir möchten uns herzlich bei den Sternsängern bedanken, die in diesem Jahr in Zankenhausen, Pleitmannswang und Peutenmühle unterwegs waren.

Mit ihrem Besuch und ihrem Engagement haben sie vielen Menschen eine Freude gemacht und gleichzeitig wichtige Spenden für die von Father John Kyazze gegründete Zoe-Schule in Uganda gesammelt.

Ein Dank geht auch an die Begleitpersonen und Helfer sowie an alle Haushalte, die die Sternsinger freundlich empfangen und die Aktion unterstützt haben.

TSV Türkenfeld Tennisabteilung –
Vorfreude auf die Tennissaison 2026

Mit großer Vorfreude blickt die Tennisabteilung des TSV Türkenfeld auf die bevorstehende Tennissaison. Nach der Winterpause steht der Start in eine neue, spannende Saison bevor – mit einigen Highlights, auf die sich unsere Mitglieder schon jetzt freuen können.

dieses neue Team, das nicht nur sportlich frischen Wind bringt, sondern auch zeigt, wie positiv sich der Damenbereich in unserer Abteilung entwickelt. Allen Spielerinnen wünschen wir einen erfolgreichen und verletzungsfreien Saisonstart!



Ein echtes sportliches Upgrade erwartet uns in diesem Jahr mit der Anschaffung einer neuen Ballmaschine. Sie bietet ganz neue Trainingsmöglichkeiten für Spielerinnen und Spieler aller Alters- und Leistungsklassen – vom Nachwuchs bis zu den ambitionierten Mannschaftsspielern. Ob Techniktraining, Kondition oder einfach zusätzliche Ballwechsel: Die neue Ballmaschine wird unser Tenniserlebnis bereichern.

Erstmals geht in dieser Saison auch eine Damen-30-Mannschaft für den TSV Türkenfeld an den Start. Wir freuen uns sehr über

Neben dem sportlichen Geschehen dürfen sich unsere Mitglieder und Tennisfreunde auch wieder auf bewährte sowie neue Veranstaltungen und Events freuen. Gesellige Turniere, Vereinsaktionen und gemeinsame Abende auf der Anlage gehören fest zur Tennisabteilung und machen unseren Verein zu mehr als nur einem Ort für Sport.

Die Tennisabteilung des TSV Türkenfeld freut sich auf eine aktive, erfolgreiche und vor allem faire Tennissaison – mit vielen spannenden Matches, guter Stimmung und einem lebendigen Vereinsleben.

DAV Tourenprogramm 2026

Du hast Lust auf gemeinsame Touren in den Bergen, frische Luft und schöne Erlebnisse in netter Gesellschaft?

Dann wirf einen Blick in unser aktuelles Tourenprogramm! Dort findest du abwechslungsreiche Angebote – von gemütlichen Wanderungen bis hin zu anspruchsvolleren Berg- und Klettertouren.

Melde dich am besten gleich an und sichere dir deinen Platz bei den Touren, die dich interessieren. Unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter freuen sich darauf, mit dir unterwegs zu sein und gemeinsam

unvergessliche Tage in den Bergen zu erleben.

Schau rein, such dir deine Lieblingstouren aus und sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Alle Touren und Informationen findest du auf unserer Homepage: www.dav-geltendorf.de

Neben unseren Touren laden wir auch herzlich zu unseren Stammtischen und Vereinsabenden ein. Außerdem freuen wir uns über Besucherinnen und Besucher bei unseren Bildervorträgen, die alle vier Wochen stattfinden.

Krieger- und Soldatenverein Türkenfeld-Zankenhausen

16.11.2025 Volkstrauertag

Diakon Weis hielt den Gottesdienst ab. Danach gingen die Fahnenabordnungen der Vereine und die Teilnehmer zur Kriegerdenkmal-kapelle. Dort hielten Diakon Weis, Erster Bürgermeister Staffler und unser Vereinsvorsitzender Ansprachen. Eine Abordnung der Blasmusik Türkenfeld spielte, und es wurde der Ehrensallut für die Kriegssopfer geschossen.

07.12.2025 Adventsfeier mit dem Obst- und Gartenbauverein im Gasthof Hartl

Die Veranstaltung nahm den gewohnten und bewährten Verlauf: Verkauf der Tombolose und Verteilung der Gewinne, Stärkung bei Kaffee und der reichlich bestückten Kuchentafel, musikalische Begleitung durch Otto Göttler, Versteigerung des Weihnachtsbaums. Dann aber erschien St. Nikolaus mit dem Krampus. Letzterer machte großen Lärm mit der Kuhglocke und rasselte mit der Kette, blieb aber ansonsten friedlich. Auch der Nikolaus war milde gestimmt und verteilte Geschenck an die Kinder. Insgesamt eine stimmungsvolle Veranstaltung.

13.12.2025 Ausflug zum Weihnachtsmarkt an den Wolfgangsee

Nach der Ankunft in St. Gilgen teilte sich die Busgesellschaft: Ein Teil fuhr mit einem Ausflugsschiff nach St. Wolfgang, der andere Teil

besuchte den St. Gilgener Advents-markt und fuhr dann mit dem Bus weiter nach St. Wolfgang. Der dortige Adventsmarkt ist deutlich größer, und in der vorabendlichen Dunkelheit kamen die vielen Lichter sehr schön zur Geltung. Eine vierköpfige Bläsergruppe verbreitete mit ihren Weisen vorweihnachtliche Stimmung. Nachdem alle sich auf dem Markt umgeschaut, eingekauft und sich gestärkt hatte, ging es wieder nach Hause. Um die Organisation des gelungenen Ausflugs haben sich Gabriele Wolferstätter und der Busfahrer Uwe David verdient gemacht.

31.12.2025 Silvesterritt

Der Verein hat als einziger im



Stehend v.l. : Dellinger, Hans Michael (50 Jahre); Weltsch, Michael (25 Jahre); Ruhstorfer, Johann (goldenes Fahnenträger Abzeichen); Reichel, Franz Josef (25 Jahre); Mayer, Hubert (50 Jahre); Schumacher, Bülent (2. Vorsitzender); Ziegler, Alexandra (200. Mitglied) Sitzend: Wolferstaetter, Gabi (Neues Ehrenmitglied und Verdienstorden Gold mit Rubin); Sedlmayr, Andreas (1. Vorsitzender)

Ort zwei Vereinsfahnen. Somit war er diesmal mit zwei Fahnenabordnungen vertreten: 1.Fahne: Träger Christian Stegmeier, Begleiterinnen Carmen Barthel und Manuela Schreiber,

2. Fahne: Träger Florian Walcher, Begleiter Doris Liebl und Wilhelm Ritzer.

05.01. 2026 Jahreshauptversammlung

Es wurden wieder viele Auszeichnungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft vergeben. Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten die Kameraden: Pawlik Johann, Dellinger Hans Michael und Mayer Hubert, für 25-jährige Mitglied-

schaft: Welsch Michael, Aumiller Manfred (in Abwesenheit), Rehm Albert (in Abwesenheit) und Reichel Franz Josef.

Kamerad Ruhstorfer Johann erhielt das Fahnenträgerabzeichen in Gold, Kamerad Donath Gerhard erhielt das Böllerschützenabzeichen in Gold. Kameradin Wolferstaetter Gabriele erhielt den Verdienstorden des Vereins in Gold mit Rubin, zusätzlich eine Urkunde als Ehrenmitglied im Verein und einen Blumenstrauß.

25.01.2026 Kriegerjahrtag in Zankenhausen

Dieser Gedenktag wird seit dem Jahr 1910 begangen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche St.Johannes Baptist zogen die Teilnehmer zum Kriegerdenkmal. Die Fahne trug Kamerad Florian Walcher. Mit dabei waren Fahnenabordnungen des Obst- und Gartenbauvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des Schützenvereins Zankenhausen. Pfarrer Maier von Moorenweis, Erster Bürgermeister Staffler und Erster Vereinsvorsitzender Sedlmayr hielten Ansprachen, in denen sie vor allem an die Kriegssopfer erinnerten. Rupert Klass spielte das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“. Erstmals ließen drei Böllerschützen von Zankenhausen den Ehrensallut ertönen.

Mit einem gemütlichen Treffen im Feuerwehrheim klang der Tag aus.

Dr. Peter Wolfgardt

15 Jahre Kinderklanggarten in Türkenfeld

Am 19. Februar 2011 eröffnete die Inhaberin, Frau Susanne Spicker, ihren Kinderklanggarten in Türkenfeld. Hier können Kinder im Alter von 0 - 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson jede Menge erleben und Spaß haben. Begonnen hat alles mit zwei KinderKlänge-Kursen. Durch ständige Fort- und Weiterbildungen, die Frau Spicker in den letzten 15 Jahren absolvierte, ist die Angebotspalette wesentlich erweitert worden, und es finden bis zu 13 Kurse pro Woche statt.

Zu empfehlen ist, mit der Baby-massage zu beginnen, die nach dem Konzept er DGBM (Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Baby-massage) durchgeführt wird. Hier erlernt man schwedische und indische Massagegriffe, Babyspiele, die



auch zu Hause Spaß bringen, erhält viele nützliche Informationen rund ums Baby und bekommt Anregungen, mit dem hektischen Alltag entspannter umzugehen.

Des Weiteren gib es die AbenteuerKinderWelt®. Dieses, von Ute Lantelme aus Vaterstetten entwickelte Konzept spricht alle Sinne der Kinder und auch die der Erwachsenen an. In diesen Kursen wird gesungen, getanzt, musiziert, gefühlt, geschmeckt, gerochen, gebastelt und vieles mehr.

Die Baby- und KinderKlänge dienen der musikalischen Frühförderung und finden in drei Altersgrup-

pen statt: BabyKlänge für Babys bis ca. 18 Monate, KinderKlänge Mini für Kinder von ca. 1,5 – 3 Jahren und KinderKlänge Maxi für Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren.

Außerdem wird das Konzept der BabyHandzeichen® angeboten. Hier kann eine einfache Zeichensprache erlernt werden, die sich an der deutschen Gebärdensprache orientiert. Dieses Angebot ist für Kinder im Alter von 6 bis ca. 20 Monaten. Spielerisch werden die Zeichen erlernt, die eine frühe und gezielte Kommunikation mit dem Kind möglich machen können, was im Alltag hilfreich sein kann.

Frau Spicker führt mit sehr viel Engagement und Leidenschaft ihren Kinderklanggarten, was sich nicht zuletzt im großen Zuspruch und ausgebuchten Kursen widerspiegelt. Auch die Tatsache, dass viele Eltern einen weiten Anfahrtsweg auf sich nehmen, spricht für die hohe Qualität der angebotenen Kurse. Auch spielt das tolle Ambiente eine große Rolle. Die Räume sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und gestaltet. Sie bieten eine heimelige und individuelle Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt. Frau Spicker, die hier nur Susi genannt wird, freut sich auf alle kleinen und großen Gästen die sie hier begrüßen darf.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kinderklanggarten.de

Für jede etwas dabei - Veranstaltungen des Frauenbunds

Das Vorstandsteam im Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) hat auch für dieses Jahr ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Alle die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Einfach ist das Mitmachen bei der aktuell in der Fastenzeit gerade stattfindenden Solibrot-Aktion in Zusammenarbeit von KDFB Augsburg und Misereor. Für uns in Türkenfeld bedeutet das konkret, dass in der Bäckerei Löffler von einer bestimmten Brotsorte 50 Cent pro Laib an die Aktion gespendet werden. Damit werden Frauenprojekte in verschiedensten Ländern gefördert, um Hunger und Ungerechtigkeit ein Stück weit zu bekämpfen.

Seit vielen Jahren gibt es im Frauenbund Türkenfeld regelmäßige Veranstaltungen. Immer am letzten Mittwoch im Monat trifft man sich zum Frauencafé, also zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim und an zwei Abenden im Monat beim gemeinsamen Handarbeiten in der Strickeria. Mütter bzw.



Väter mit kleinen Kindern kommen mittwochs in der Eltern-Kind-Gruppe zusammen. Tradition geworden ist inzwischen die Maiandacht auf dem Steingassenberg. Hier und beim Adventsnachmittag im Dezember gibt es im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Bei der Jahreshauptversammlung

ist heuer ein Film über Frauenrechte und anschließender Diskussion geplant.

Wer gerne früh aufsteht und sich an der frischen Luft kreativ und meditativ betätigen will, ist eingeladen an Fronleichnam um 6 Uhr. Denn da schmücken wir an der Mariensäule den Altar für die Prozession. Gesellig ist auch das Binden der Kräuterbuschen am Vortag des 15. August. Aus mitgebrachten Kräutern aus Flur und Garten binden wir die Sträuße, die dann im Festgottesdienst zum Patrozinium gesegnet und danach gegen Spende abgegeben werden. Ein guter Zweck für die Spenden findet sich jedes Jahr, wie zum Beispiel im letzten Jahr für ein Sternenkindergrab.

Gespannt sein darf man auf einige neue Programmpunkte: Zusammen mit dem Frauenbund Geltendorf wollen wir Ende April die Walpurgisnacht feiern. Im Juni ist ein Sonnwendfeuer für Frauen mit Räucheritual und Spaß auf dem Gollenberg geplant. In einer weiteren Abendveranstaltung wird

uns eine Referentin zum aktuell viel diskutierten Thema „Proteine“ informieren. Wer Bewegung in Gesellschaft bevorzugt, kommt beim „Tanzen im Sitzen“ auf seine Kosten. Besonders tricky wird es beim Abend zur Neurokinetik. Hier bringen wir durch besondere Bewegungen und Gedächtnisübungen unser Gehirn und unser Wohlbefinden auf Trab.

Die meisten Veranstaltungen werden durch Aushänge und über den Newsletter der Gemeinde angekündigt. Wenn bei regelmäßigen Veranstaltungen keine offizielle Ankündigung erfolgt, kann man gerne bei Sonja Salomon-Maier nachfragen unter 0176 44704847.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn Frauen quer durch alle Altersgruppen sich für eine Mitgliedschaft bei uns entscheiden und aktiv an der Gestaltung unseres Programmes vor Ort mitwirken. Gleichzeitig unterstützt man damit den Einsatz des KDFB für gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche.

Irmgard Meißner

Schützenverein Enzian Zankenhausen hat neue Schützenkönige

Im Dezember fanden sich die Enzianschützen zusammen, um die neuen Schützenkönige zu ermitteln. Nach dem traditionellen „Hendlesen“ verkündete der 1. Schützenmeister Markus Böhme die Sieger des vereinsinternen Preisschießens.

In der Jugendklasse konnte sich Jonas Stangl den ersten Platz mit einem 91,6 Teiler sichern.

In der Schützenklasse setzte sich Simon Widmann mit einem 5,8 Teiler an die Spitze. Den zweiten Platz sicherte sich Roman Widmann mit 98 Ringen, und Markus Böhme errang mit einem 7,8 Teiler den dritten Platz.

In der Auflageklasse durfte sich Wilhelm Ritzer über den ersten Platz freuen, nachdem er mit einem 14,1 Teiler seine Konkurrenten hinter sich ließ. Ottmar Palme landete mit 104,5 Ringen auf dem zweiten Platz, und Bernhard Ferdus sicherte sich mit einem 17,4 Teiler den dritten Platz.

Der Höhepunkt des Abends: die Proklamation der neuen Würdenträger. Mit viel Spannung erwarteten die Anwesenden das Ergebnis, denn jeder Schütze hatte nur fünf Schüsse zur Verfügung, um das begehrte „Blattl“ zu erzielen.

Neuer Schützenkönig 2025/26 wurde Matthias Stangl, der mit einem 34,5 Teiler die Konkurrenz hin-

ter sich ließ. Als Wurstkönig konnte sich Markus Böhme mit einem 88,5 Teiler feiern lassen, während Stephanie Böhme mit einem 95 Teiler als Breznkönigin den dritten Platz belegte.

In der Auflageklasse setzte sich Wilhelm Ritzer mit einem sensationellen 7 Teiler an die Spitze und wurde zum 4. mal Aufлагeschützenkönig. Karl Schwenk, mit einem 42,7 Teiler, wurde Wurstkönig und Josefine Böhme errang mit einem 48,8 Teiler den Titel der Breznkönigin.

Besondere Erwähnung fand auch die von Markus Böhme gestiftete „7-mal König“-Scheibe, auf der sich Miriam Stangl mit einem 32 Teiler verewigen konnte.

Neujahrsschützen

Das neue Jahr begrüßten die Böllerschützen wieder mit einem kräftigen Salut auf dem Schöneberg. Trotz eisiger Kälte versammelten sich zahlreiche Zuschauer, um das neue Jahr gebührend zu feiern – natürlich bei einer warmen Brotzeit und heißen Getränken. Die Böllerschützenabteilung wuchs um zwei neue Mitglieder und zählt nun stolze zwölf Schützen.

Neujahrsschießen

Kaum war das neue Jahr angebrochen, versammelten sich die Enzianer Anfang Januar wieder zum



traditionellen Neujahrsschießen. In diesem spannenden Wettkampf ging der „Neujahrspokal“ in der Schützenklasse an Simon Widmann, während in der Auflageklasse Erika Grüner den ersten Platz erzielte.

Eine Woche später konnte Peter Schöttl den Wilderer Pokal mit nach Hause nehmen. Mit nur einem Schuss erzielte er mit der Luftpistole das beste Blattl mit einem 176 Teiler.

Text und Fotos: Schriftführerin Ulrike Böhme



Schwerpunkte der Kirchenverwaltung der katholischen Kirchenstiftung Türkenfeld

Die Kirchenverwaltung der Pfarrei ist für die rechtliche, finanzielle und organisatorische Leitung der jeweiligen Kirchenstiftung zuständig, insbesondere für die Unterhaltung der kirchlichen Gebäude und Liegenschaften. Sie unterstützt den Pfarrer und wird von Gemeindemitgliedern für jeweils sechs Jahre gewählt.

Die zu Beginn des Jahres 2025 neu konstituierte Kirchenverwaltung der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Wahlperiode 2025 bis 2030 drei Themen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu rücken.

1. Außenrenovierung der katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Unsere Pfarrkirche ist ein starkes Zeichen des Glaubens und ein prägendes Wahrzeichen unseres Ortes. Daher hat sich die Kirchenverwaltung das Ziel gesetzt, unsere Pfarrkirche auch außen in absehbarer Zeit in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Wir wissen, dass dies eine große Herausforderung bedeutet. Welche konkreten Maßnahmen und auch welche finanziellen Mittel notwendig sein werden, ist derzeit noch offen. Um dies zu klären, wurde im Oktober 2025 in Abstimmung mit dem Bistum Augsburg eine Machbarkeitsstudie mit geplanten Kosten von 45.000 Euro in Auftrag gegeben. Wir hoffen darauf, dass die Ergebnisse dieses ersten Planungsschritts im Frühjahr 2026 vorliegen und werden dann zeitnah über die mögliche weitere Vorgehensweise informieren.

2. Bebauung des kirchlichen Grundstücks rund um den Kindergarten Sumsemann

Seit vielen Jahren beabsichtigt die Kirchenverwaltung, das ehemalige Vorbehaltsgelände in der Donauschwabenstraße weiterzu-

entwickeln. Aktuell ist geplant, dass auf diesen Grundstücken mehrere Gebäude mit Mietwohnungen durch das St. Ullrichswerk des Bistums Augsburg errichtet werden. Dazu ist seitens der Kirchenverwaltung vorgesehen, das Grundstück an das Bistum zu übereignen und im Gegenzug Eigentümer eines Teils der neuen Wohnungen zu werden. Die späteren Mieteinnahmen sollen dazu dienen, trotz des erwarteten Rückgangs der Kirchensteuereinnahmen das kirchliche Leben vor Ort nachhaltig zu gewährleisten.

Aktuell befinden sich St. Ullrichswerk und Bistumsvertretung im Austausch mit der politischen Gemeinde und es wurde bereits ein erster städtebaulicher Vertrag geschlossen. Über den Fortgang der Aktivitäten aus Sicht der Pfarrgemeinde werden wir regelmäßig informieren.

3. Nutzung des Pfarrheims St. Georg am Schloßplatz

Auch der wirtschaftliche Betrieb des Pfarrheims liegt in der Verantwortung der Kirchenverwaltung. Trotz erfreulich intensiver Belegung wurde in den letzten Jahren immer deutlicher, dass die erzielten Einnahmen nicht ausreichen, die aktuellen laufenden Kosten für Heizung, Wasser, Strom, Reinigung, Verbrauchsmaterialien und Instandhaltungen zu decken. Zudem ist mit steigenden Renovierungs- und Erhaltungsaufwendungen zu rechnen, die nicht oder nur zu einem geringen Anteil vom Bistum bezuschusst werden. Aus diesem Grund hat sich die Kirchenverwaltung intensiv mit der Situation auseinandergesetzt, wohl wissend, dass dies zu Diskussionen in Türkenfeld führen wird.

Kirchenverwaltung Türkenfeld, Dr. Tobias Buck und Dr. Peter Konrad (Kirchenpfleger)

Nutzungskonzept und neue Gebührenordnung für das Pfarrheim St. Georg, Türkenfeld

Unser Pfarrheim St. Georg wird intensiv genutzt. Neben der vorrangigen Nutzung durch Gruppen der Pfarrgemeinde (z.B. Kirchenchor, Ministranten, Kindergottesdienste, Kommunion- und Firmvorbereitung, Sternsinger) besteht eine hohe Nachfrage seitens örtlicher Vereine, sozialer und gesellschaftlicher Initiativen sowie gewerblicher und privater Nutzer.

Gleichzeitig müssen wir als verantwortliche Kirchenverwaltung feststellen, dass die steigenden laufenden Kosten sowie die Aufwendungen für notwendige Instandsetzungen die erzielten Einnahmen (Miete, Nutzungsgebühren) bei weitem überschreiten. Zudem ist das Pfarrheim nach 35 Jahren in die Jahre gekommen. Wir erwarten im Laufe der nächsten Jahre einen deutlich steigenden Renovierungsbedarf und somit höhere Unterhaltskosten. Die Kirchenverwaltung hat deshalb in den vergangenen Monaten ein Konzept erarbeitet, das die

breite Nutzung weiterhin ermöglicht und gleichzeitig einen nachhaltigen Kostenbeitrag gewährleistet.

Nutzergruppen

Das Pfarrheim dient in erster Linie den Gruppen und Gruppierungen der Pfarrgemeinde Türkenfeld („ortskirchliche Nutzung“) sowie an zweiter Stelle anderen kirchlichen Gruppierungen. Es steht darüber hinaus auch sozial oder gesellschaftlich aktiven Gruppen/Personen mit Nutzen für die Gemeinde und - nachrangig - auch für private oder gewerbliche Zwecke zur Verfügung.

Dementsprechend werden bestimmte Termine für die kirchlichen Gruppen vorrangig reserviert.

Gebührenordnung

Kostenfrei ist die Nutzung durch alle ortskirchlichen Gruppen der Pfarrei. Für den großen Saal wurden folgende Gebühren für alle anderen Nutzergruppen festgelegt:

Nutzergruppen	Großer Saal	
	Bis zu 4 h	Ab 4 h
Gruppe A: Kirchliche Gruppen (nicht ortskirchlich), wie Brucker Forum, Frauenbund, Ökumenischer Sozialdienst	25 €	50 €
Gruppe B: sozial oder gesellschaftlich aktive Gruppen/ Personen im Interesse von Türkenfeld oder der Allgemeinheit	50 €	100€
Gruppe C: Privatnutzung, gewerbliche Nutzung	100 €	200 €

Für andere Räume des Pfarrheims betragen die Gebühren jeweils die Hälfte. Sonderfälle und Dauernutzungen müssen durch die Kirchenverwaltung individuell besprochen und beschlossen werden. Für Dau-

ernutzungen ist zusätzlich eine Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht erforderlich.

Kirchenverwaltung Türkenfeld, Dr. Tobias Buck und Dr. Peter Konrad (Kirchenpfleger)



Das Pfarrbüro in Türkenfeld ist umgezogen!

Ab sofort ist das Pfarrbüro in Türkenfeld wieder im Pfarrhof, Bahnhofstr. 1, untergebracht.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: dienstags von 08:30 bis 10:00 Uhr und donnerstags von

17:00 bis 18:00 Uhr.

Telefonisch ist das Büro unter 08193 999 440 erreichbar.

In dringenden seelsorglichen Anliegen erreichen Sie Pfarrer Maurus Bernhard Mayer dienstags bis

sonntags unter 0151 14993758 und Pfarrer Philipp Maier ist montags unter 08146 419 erreichbar.

Die E-Mail-Adresse lautet pg.moorenweis-tuerkenfeld@bistum-augsburg.de.

Pfarrer Mayer und das Team freuen sich, dass der Pfarrhof nun wieder als Haus der Seelsorge mit offenen Türen wahrgenommen werden kann und die interne Zusammenarbeit vereinfacht wird.